

SCHIEBE-SCHABER 6280HD GLADIATOR®

BEDIENUNGS- UND

WARTUNGSHANDBUCH



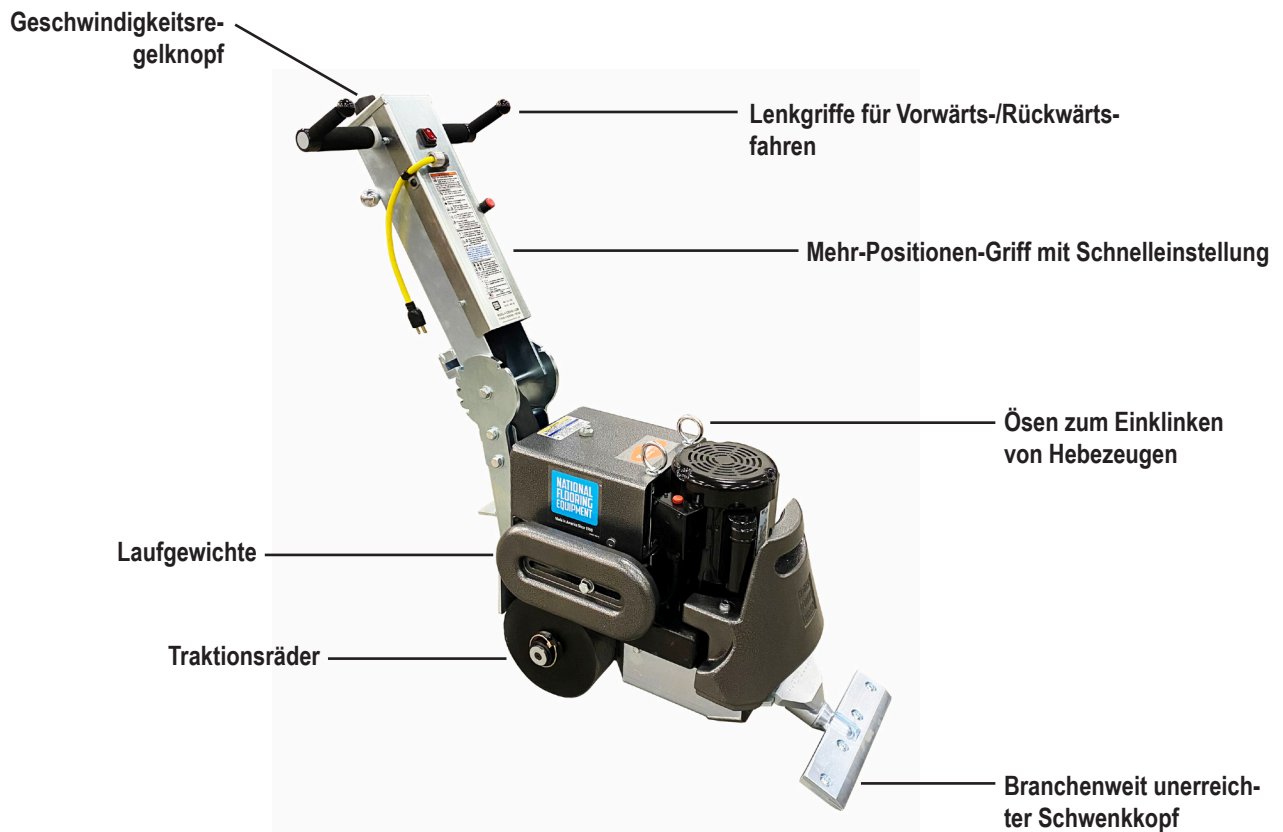
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen oder warten

401897 Rev K

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Leistungsmerkmale und technische Daten | 4 |
| Sicherheit | 6 |
| Grundregeln für einen sicheren Betrieb | 6 |
| Sicherheitshinweise Schiebe-Schaber | 7 |
| Sicherer Betrieb der Hydraulik | 8 |
| Empfohlene Vorgehensweisen – Elektrik | 9 |
| Bauteile und Montage | 11 |
| Radmodi | 11 |
| Transport | 11 |
| Klingen | 12 |
| Angewinkelte Anbauelemente | 13 |
| Betrieb | 14 |
| Bedienelemente | 14 |
| Inbetriebnahme | 14 |
| Montage und Einstellung der Laufgewichte | 14 |
| Arten von Anwendungen | 15 |
| Anleitung für die Fehlersuche | 16 |
| Wartung | 17 |
| Justieren des Radabstreifers | 17 |
| Ausbau von Rädern | 17 |
| Hydraulikflüssigkeit auffüllen oder wechseln | 17 |
| Inspektion interner Teile | 17 |
| Ausbauen des Behälters | 18 |
| Netzkabel | 18 |
| Trennschalter | 18 |
| Schneidkopflager | 18 |
| Wartungsplan | 19 |
| Ersatzteilleiste und Schaltpläne | 20 |
| Die Maschine im Überblick | 20 |
| Bodenbaugruppe | 21 |
| Karosserie | 22 |
| Gewichte | 23 |
| Tank | 24 |
| Schneidkopf | 25 |
| Motorbaugruppe | 26 |
| Motorteile | 27 |
| Pumpe | 28 |
| Hydraulikmotorbaugruppe | 29 |
| Exzenter, Kette und Gurt | 30 |
| Laufradbaugruppe | 31 |
| Abdeckungen unten und hinten | 32 |
| Räder | 33 |
| Transportradbaugruppe | 34 |
| Griffbaugruppe | 35 |
| Frontabdeckung | 36 |
| Unterbaugruppe unten | 38 |
| Hydraulikschläuche | 39 |
| Hebel | 40 |
| Justierstange | 41 |
| Geschwindigkeitsregelknopf | 42 |
| Aufkleber | 43 |
| Schaltpläne | 44 |
| Hydraulik | 47 |
| Garantie | 48 |

Leistungsmerkmale und Technische Daten



LEISTUNGSMERKMALE

Traktionsräder – Selbstreinigende Räder für den industriellen Einsatz. Kuppeln sich zum Be- und Entladen aus.

Seitliche Laufgewichte – übt zusätzlichen Druck auf den Schaberkopf aus, wenn mehr Traktion erforderlich ist.

Hebeösen – Vereinfacht das Be- und Entladen.

Einzigartiger Schwenkkopf – Bietet kontinuierlichen Kontakt mit dem Boden.

Schnelleinstellung Multi-Positionsgriff – Griffwinkel kann an den Bediener oder die Arbeitsbedingungen angepasst werden. Lässt sich für Transport und Lagerung flach über die Maschine klappen.

Vorwärts/Rückwärts-Griffe – Steuert die Bewegungsrichtung.

Geschwindigkeitsregler – Begrenzung der maximalen Vorwärtsgeschwindigkeit.

Leistungsmerkmale und Technische Daten

| Technische Daten | | | | | | | | |
|------------------|---|--|---------------------------|----------|----------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Breite | Länge | Höhe | Gewicht (nur Maschine) | Gewicht* | Stromver- sorgung | Vibration | | |
| | | | | | | X-Achse | Y-Achse | Z-Achse |
| 45 cm | 126 cm (max. Länge) 75 cm (eingeklappter Griff) | 119 cm (max. Höhe) 76 cm (eingeklappter Griff) | 167,4 kg | 222,3 kg | 1,5 PS (1,1 kW) | 3,2 m/s ² | 5,1 m/s ² | 5,0 m/s ² |

* Mit entnehmbaren Gewichten.

| Maschinenvarianten | | | | | | |
|--|---------------|---------------|----------------------|-------|---------------------|-----------------|
| Bereich | Seriennummer | Netzeingang | Ampere (Volllast) | U/MIN | Max Drehzahl | Karosserieteile |
| Maschinen, die in den USA vertrie- ben werden (Nordamerika) | 6280HD-10XXXX | 120 V / 60 Hz | 13 A | 1.725 | Bis zu 9 m/ min. | Silber |
| | 6280HD-12XXXX | 120 V / 60 Hz | 13 A | 1.725 | Bis zu 9 m/ min. | Grün |
| | 6280HD-23XXXX | 120 V / 60 Hz | 13 A | 1.725 | Bis zu 9 m/ min. | Silber |
| International | 6280HD-11XXXX | 230 V / 50 Hz | 8 A | 1.425 | 13 m/min | Silber |
| | 6280HD-13XXXX | 230 V / 50 Hz | 8 A | 1.425 | 13 m/min | Silber |
| | 6280HD-20XXXX | 110 V / 50 Hz | 13 A | 1.425 | 7 m/min | Silber |

Sicherheit

GRUNDREGELN FÜR EINEN SICHEREN BETRIEB

Vor der Verwendung sollte jeder, der dieses Gerät bedient oder wartet, diese Bedienungsanleitung sowie alle Etiketten, die der Maschine oder den Komponenten beigefügt oder daran aufgeklebt sind, lesen und verstehen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung zu Ihrer Maschine sorgfältig durch. Nur so verstehen Sie die zugehörigen Anwendungen, Einschränkungen und Gefahrenquellen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung jederzeit in der Nähe der Maschine auf. Wenn Ihnen die Bedienungsanleitung abhanden gekommen ist oder beschädigt wurde, wenden Sie sich an National Flooring Equipment (NFE) und fragen Sie nach einem Ersatzexemplar.

Benutzer der Maschine

Tragen Sie geeignete Kleidung und Schutzausrüstung.

Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Diese können sich in beweglichen Teilen verfangen. Wer sich im Arbeitsbereich aufhält, muss eine Schutzbrille und einen Gehörschutz tragen. Tragen Sie beim Arbeiten in staubiger Umgebung eine Staubschutzmaske. Helm, Schutzmaske, Sicherheitsschuhe usw. sind zu tragen, wenn dies vorgeschrieben ist oder dem gesunden Menschenverstand zufolge geboten scheint.

Behalten Sie die Kontrolle. Aufmerksamkeit ist wichtig.

Achten Sie auf einen sicheren Stand und das Gleichgewicht. Halten Sie die Haltegriffe bei der Arbeit gut fest. Behalten Sie die Umgebung der Maschine immer im Blick. Arbeiten Sie nicht mit der Maschine, wenn Sie müde oder abgelenkt sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen stehen und Ihre Körperbeherrschung eingeschränkt ist.

Halten Sie die Hände von allen beweglichen Teilen und Werkzeugen fern.

Tragen Sie Handschuhe beim Wechseln von Werkzeugen. Bauen Sie das Werkzeug aus, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist bzw. lassen Sie den Schneidkopf auf den Boden ab.

Überlasten Sie die Maschine nicht.

Die Maschine läuft am Besten mit der von den Konstrukteuren vorgesehenen Geschwindigkeit. Übermäßiger Kraftaufwand führt nur zu Ermüdung des Bedieners, erhöhtem Verschleiß und reduzierter Kontrolle.

Einsatzumgebung

Einsatzumgebung

Verwenden Sie die Maschine auf keinen Fall bei Regen, an feuchten oder nassen Orten oder in explosiver Atmosphäre (Rauch- oder Staubentwicklung, entflammbares Material). Entfernen Sie Material und Schmutzrückstände, die durch Funkenflug entzündbar sind. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich aufgeräumt und gut beleuchtet ist – ein unordentlicher oder dunkler Arbeitsbereich kann Unfälle begünstigen. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich aufgeräumt und gut beleuchtet ist – ein unordentlicher oder dunkler Arbeitsbereich kann Unfälle begünstigen.

Schützen Sie andere Personen, die sich im Arbeitsbereich aufhalten, und behalten Sie Ihre Umgebung im Blick.

Bringen Sie nach Bedarf Absperrungen oder Schutzvorrichtungen an, damit andere Personen vor Staub und Schmutz geschützt sind und der Maschinenbetrieb aufrechterhalten bleibt. Kinder und andere Unbeteiligte müssen einen Sicherheitsabstand zum Arbeitsbereich einhalten, um zu vermeiden, dass die Bedienperson abgelenkt wird oder mit der Maschine in Berührung kommt. Der Bediener muss stets wissen, wer sich in unmittelbarer Umgebung der Maschine aufhält. Helfer sollten nie direkt neben, vor oder hinter Maschine stehen, während diese läuft. Der Bediener sollte nach hinten sehen, bevor er sich nach hinten bewegt.

Der Bediener sollte nach hinten sehen, bevor er sich nach hinten bewegt.

Schützen Sie sich vor Stromschlägen.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine/das Ladegerät in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose eingesteckt ist. Vermeiden Sie es, geerdete Oberflächen wie Rohre, Kühler, Herdplatten und Kühlschränke zu berühren. Überprüfen Sie, wenn Sie schaben oder schneiden, den Arbeitsbereich immer auf verborgene Leitungen oder Rohre.

Wartungs- und Reparaturarbeiten

Beginnen Sie erst dann mit den Wartungsarbeiten, sobald die Maschine ausgeschaltet, vom Strom getrennt und abgekühlt ist.

Verwenden Sie geeignete Reinigungsmittel.

Stellen Sie sicher, dass alle Reinigungslappen faserfrei sind. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Vereinbaren Sie regelmäßige Wartungskontrollen.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig gereinigt und gewartet wird. Entfernen Sie sämtliche Spuren von Öl, brennbarem Treibstoff oder Reinigungsflüssigkeiten von der Maschine und ihren Verbindungen und Anschlüssen. Ziehen Sie alle losen Anschlüsse fest, die Sie während Wartungs- und Reparaturarbeiten entdecken. Fehlende oder beschädigte Teile müssen ordnungsgemäß repariert oder unverzüglich ersetzt werden. Verwenden Sie ausschließlich NFE-Teile.

Schweißen oder Brennschneiden an der Maschine im Zuge von Reparaturarbeiten oder Änderungen an der Maschine ist ohne Genehmigung von NFE verboten.

Ausrüstung

Verwenden Sie geeignete Teile und Zubehör.

Verwenden Sie ausschließlich von NFE zugelassene oder empfohlene Ersatzteile und Zubehörartikel. Die Verwendung eines Schutzschalters, der nicht empfohlen wird, könnte gefährlich sein.

Vergewissern Sie sich, dass das Zubehör richtig eingebaut und gewartet wird.

Entfernen Sie weder Führungen noch andere Sicherheitsvorrichtungen, wenn Sie ein Zubehörtteil oder Anbauelement anbringen.

Überprüfen Sie, ob Teile beschädigt sind.

Überprüfen Sie die Ausrichtung, die Verbindung von beweglichen Teilen, auf lose Befestigungselemente, unsachgemäße Montage, beschädigte Teile und alle anderen Bedingungen, die den Betrieb beeinträchtigen können. Schalten Sie, wenn es zu abnormalen Geräuschen und Vibrationen kommt, die Maschine unverzüglich ab. Verwenden Sie beschädigte Teile erst, nachdem sie repariert wurden. Verwenden Sie die Ausrüstung nicht, wenn der Ein-/Ausschalter nicht funktioniert. Bestehen Sie für sämtliche Reparaturen ausschließlich auf NFE-Originalersatzteilen.

Halten Sie die Maschine und die an ihr angebrachten Aufkleber und Schilder in gutem Zustand.

Die Lenkgriffe müssen trocken, sauber und frei von Öl und Fett sein. Halten Sie die Schneiden scharf und sauber. Führen Sie Schmier- und Reparaturvorgänge genau nach Anweisung aus. Motor und Schalter müssen jederzeit vollständig umschlossen sein. Kabel dürfen nicht freiliegen. Überprüfen Sie das Netzkabel regelmäßig. Aufkleber beinhalten wichtige Informationen. Wenn sie fehlen oder unlesbar sind, bestellen Sie bei NFE entsprechende Ersatzteile.

Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Inbetriebnehmen der Maschine. Bewahren Sie nicht benötigte Teile im Lager auf.

Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch der Maschine der Stecker herausgezogen ist; schalten Sie sie nicht ein, bevor der Stecker wieder steckt. An einem sicheren, trockenen Ort aufbewahren. Entfernen Sie das Werkzeug während der Lagerung und lassen Sie die Ausrüstung oder Teile davon auf keinen Fall in die Hände von Kindern gelangen.

SICHERHEITSHINWEISE NACHLAUF-SCHABMASCHINE

Vor der Verwendung sollte jeder, der diese Maschine bedient, diese Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.

Schaben

Geben Sie Acht auf evtl. verborgene Hindernisse.

Achten Sie auf verborgene Gefahrenquellen und Vorsprünge im Fußbodenbelag. Die Maschine nicht auf stark unebenen Flächen verwenden.

Behalten Sie die Lage von Netz- und Verlängerungskabeln im Blick.


Lassen Sie die Schneidköpfe NICHT mit dem Netzkabel oder mit Verlängerungskabeln in Berührung kommen.

Verwenden Sie ausschließlich geeignete Werkzeuge und Zubehörartikel.

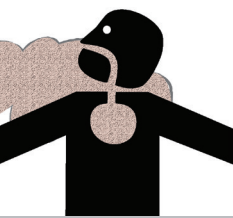
Richten Sie nach Bedarf Barrieren oder Schutzvorrichtungen ein, um andere Personen vor Staub und Schmutz zu schützen. Nach der Montage des Werkzeugs prüfen, ob es richtig ausgerichtet ist.

Werkzeug und Anwendung müssen zueinander passen.

Verwenden Sie die Ausrüstung nicht für schwerere Arbeiten, für die die Maschine nicht bestimmt ist.



WARNUNG: SCHLEIFEN/SCHNEIDEN/BOHREN VON MAUERWERK, BETON, METALL UND GGF. ANDEREN MATERIALIEN KANN DAZU FÜHREN, DASS STAUB, NEBEL ODER DÄMPFE ENTSTEHEN, DIE CHEMIKALIEN ENTHALTEN, DIE NACHWEISLICH SCHWERE VERLETZUNGEN ODER ERKRANKUNGEN VERURSACHEN KÖNNEN, Z. B. ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE, KREBS, FEHLBILDUNGEN BEI UNGEBORENEN ODER FRUCHTSCHÄDEN. WENN SIE MIT DEN RISIKEN DES VON IHNEN BEARBEITETEN MATERIALS NICHT VERTRAUT SIND, LESEN SIE DAS MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT BZW. FRAGEN SIE IHREN ARBEITGEBER, DEN MATERIALHERSTELLER, ZULIEFERER, GESUNDHEITSBEHÖRDEN (Z. B. EU-OSHA) UND ANDERE BEHÖRDEN ZU DEN GEFÄHRSTOFFEN. KALIFORNIEN UND EINIGE ANDERE US-BUNDESSTAATEN HABEN Z. B. LISTEN MIT SUBSTANZEN VERÖFFENTLICHT, DIE BEKANNTERMASSEN KREBS, ZEUGUNGSUNFÄHIGKEIT ODER ANDERE GESUNDHEITSSCHÄDEN VERURSACHEN KÖNNEN. PRÜFEN SIE AN DER QUELLE DAS VORHANDENSEIN VON STAUB, NEBEL UND DÄMPFEN, WANN IMMER DIES MÖGLICH IST. SETZEN SIE IN DIESER HINSICHT AUF BEWÄHRTE VORGEHENSWEISEN UND BEFOLGEN SIE DIE EMPFEHLUNGEN DES HERSTELLERS/ZULIEFERERS, DER OSHA/ NIOSH SOWIE VON GEWERKSCHAFTEN UND ANDEREN ARBEITNEHMER- UND WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN. WENN DIE GEFÄHREN, DIE DURCH DAS EINATMEN VON STAUB, NEBEL UND DÄMPFEN ENTSTEHEN, SICH NICHT AUSSCHALTEN LASSEN, MÜSSEN DIE BEDIENPERSON UND DIE UMSTEHENDEN PERSONEN IMMER EIN ATEMGE- RÄT TRAGEN, DAS VON DER OSHA/MSHA FÜR DAS ZU SCHNEIDENDE MATERIAL ZUGELASSEN IST.



Sicherheit

SICHERER BETRIEB DER HYDRAULIK

Für eine sichere Arbeitsumgebung sorgen

Eine sichere Arbeitsumgebung an der Hydraulikeinheit und um diese herum ist äußerst wichtig. Die einfachste und effektivste Möglichkeit der Vermeidung von Problemen besteht darin sicherzustellen, dass die beteiligten Personen ihre eigenen Geräte verstehen, dass sie wissen, wie sie diese sicher bedienen können und dass sie die Gefahren erkennen, die bei unsachgemäßer Handhabung entstehen. Im Folgenden einige Punkte, die Sie beachten sollten:

- **Druck:** Hydraulische Flüssigkeit unter Druck ist gefährlich und kann schwere Verletzungen verursachen. Suchen Sie auf keinen Fall nach Undichtigkeiten, wenn das Gerät unter Druck steht. Wenn Sie dies mit bloßen Händen tun, können schwere Verletzungen die Folge sein. Zu den wenigen praktikablen Möglichkeiten, mit Hydraulikflüssigkeiten unter Druck umzugehen, zählen die folgenden:
 - **Stiftloch:** Unter Druck stehende Flüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen. Sie kann nahezu unerkannt über ein Nadelloch entweichen und über die Haut in den Körper eindringen.



GEFAHR: BERÜHREN SIE AUF KEINEN FALL DIE UNTER DRUCK STEHENDE HYDRAULIKSCHLAUCH-BAUGRUPPE, EGAL MIT WELCHEM KÖRPERTEIL. WENN FLÜSSIGKEIT IN DIE HAUT EINDRINGT, LIEGT IMMER EIN NOTFALL VOR, AUCH WENN SIE KEINE SCHMERZEN VERSPÜREN. SUCHEN SIE UNVERZÜGLICH EINEN ARZT AUF. NICHTBEACHTUNG UND ZUWIDERHANDLUNG KÖNNEN ZU VERLETZUNGEN BIS HIN ZUR AMPUTATION VON KÖRPERTEILEN ODER UNTER UMSTÄNDEN SOGAR ZUM TODE FÜHREN.

- **Undichtigkeit:** Achten Sie darauf, dass Anschlussstücke und Schläuche dicht halten. Prüfen und reparieren Sie diese nur dann, wenn sie nicht unter Druck stehen. Austretende Hydraulikflüssigkeit ist gefährlich. Zusätzlich zur Tatsache, dass Böden hierdurch rutschiger und gefährlicher werden, stellen Undichtigkeiten auch für die Umwelt eine Gefahr dar. Bevor Sie verschüttetes Öl aufwischen, informieren Sie sich zunächst, welche Vorschriften vonseiten der Umweltbehörden Ihres Landes bestehen.
- **Bersten:** Unabhängig davon, ob ungünstige Produktwahl oder Beschädigung die Ursache ist, kann ein beschädigter Schlauch Verletzungen verursachen. Wenn der Schlauch platzt, kann der jeweilige Benutzer Verbrennungen, Schnitte oder Hautinjektionen erleiden oder er kann ausrutschen und hinfallen.
- **Herausspringen der Kupplung:** Wenn die Baugruppe nicht richtig zusammengebaut oder eingebaut wird, kann die Kupplung herauspringen. Dabei trifft sie unter Umständen eine Bedienperson oder diese bekommt Spritzer ab. Schwere Verletzungen können die Folge sein. Nehmen Sie niemals die Maschine in Betrieb, ohne dass Schutzvorrichtungen angebracht sind.
- **Entflammbarkeit:** Beim Entzünden können einige Hydraulikflüssigkeiten Feuer verursachen bzw. explodieren. Mit Ausnahme der überwiegend aus Wasser bestehenden Flüssigkeiten sind alle Hydraulikflüssigkeiten entflammbar, wenn entsprechende Bedingungen vorliegen. Beim Austreten unter Druck stehender Hydraulikflüssigkeit kann Nebel oder feiner Sprühnebel entstehen. Dieser kann entflammen oder explodieren, wenn es zu einer Berührung mit Feuer oder Funken kommt. Entsprechende Explosionen können sehr stark sein und schwere Verletzungen verursachen, unter Umständen sogar mit Todesfolge. Es sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass Zündquellen in Berührung mit austretenden Flüssigkeiten, Spritzern oder Sprühnebel kommen, die durch Fehler in der Hydraulik entstehen. Typische Ursachen von Funkenbildung: elektrische Entladungen, offenes Feuer, extrem hohe Temperaturen, Funkenflug



VORSICHT: PRÜFEN SIE SCHLÄUCHE ODER HYDRAULIKANSCHLÜSSE NIEMALS PER HAND AUF LECKS. VERWENDEN SIE EIN STÜCK KARTON, UM LECKS IN HOCHDRUCKLEITUNGEN AUFZUSPÜREN, UND EINEN STOFFLAPPEN FÜR LECKS IN NIEDERDRUCKLEITUNGEN (TROPFEND). SÄUBERN SIE HIERBEI DEN ENTSPRECHENDEN BEREICH UND SUCHEN SIE NACH DEM URSPRUNG DER UNDICHTIGKEIT.

durch das Auftreffen von Metall auf Metall usw.

- **Mechanik:** Hydraulikflüssigkeit verursacht Bewegung, was bedeutet, dass einige Maschinen sich möglicherweise bewegen. Behalten Sie die Umgebung der Maschine jederzeit im Blick.
- **Feuchtigkeit:** Verwenden Sie die Maschine nicht in nasser oder feuchter Umgebung.
- **Elektrik:** Eine fehlerhafte Verdrahtung birgt die Gefahr von Stromschlägen. Zu den regelmäßig durchzuführenden Maßnahmen der vorbeugenden Wartung muss immer eine Überprüfung der Verkabelung gehören. Trennen Sie bei Bedarf vor der Inbetriebnahme die Batterie ab.
- **Temperatur:** Da diese Maschine mit einem relativ geringen Druck arbeitet, kommt es im Regelfall nicht zu Überhitzung. Wenn die Außenfläche des Tanks zum Anfassen zu heiß wird (über 55 °C), schalten Sie die Maschine ab und lassen Sie sie abkühlen.

Hydraulikflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich Hydrauliköl des Typs Texaco Rando 46 oder gleichwertige Hydraulikflüssigkeiten wie ISO oder AW Nr. 46 von einem Markenhersteller. Ungeeignete Flüssigkeiten können eine Beschädigung der Maschine oder schwere Verletzungen des Bedienpersonals verursachen.

EMPFOHLENE VORGEHENSWEISEN



WARNUNG: NETZKABEL SIND EINE POTENZIELLE GEFAHRENQUELLE. FEHLGEBRAUCH KANN ZU BRAND ODER STROMSCHLAG FÜHREN, U. U. MIT TÖDLICHEN FOLGEN. LESEN UND BEFOLGEN SIE SÄMTLICHE ANWEISUNGEN GENAU.



VORSICHT: HALTEN SIE SICH IMMER AN DIE GELTENDEN ELEKTRISCHEN VORSCHRIFTEN, NORMEN BZW. VORSCHRIFTEN. KONSULTIEREN SIE DEN ELEKTROFACHMANN VOR ORT ODER EINEN ZUGELASSENEN ELEKTRIKER, BEVOR SIE VERSUCHEN, EINE ELEKTRISCHE INSTALLATION ZU ÄNDERN. STELLEN SIE SICHER, DASS SCHALTKREIS- UND ERDSCHLUSSSCHUTZGERÄTE SOWIE ALLE ANDEREN ELEKTRISCHEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN ORDNUNGSGEMÄSS FUNKTIONIEREN.

Verlängerungskabel – Anforderungen



WARNUNG: ERDEN SIE IHR GERÄT. ES MUSS AN EINE GEEIGNETE STECKDOSE ANGESCHLOSSEN WERDEN, DIE ORDNUNGSGEMÄSS INSTALLIERT UND IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN VORSCHRIFTEN UND VERORDNUNGEN GEERDET IST. VERÄNDERN SIE DEN MIT DEM GERÄT GELIEFERTEN STECKER NICHT. ENTFERNEN SIE NIEMALS DEN ERDUNGSTIFT VOM STECKER.



WARNUNG: ERDUNGS- ODER ANSCHLUSSSTIFTE DES STECKERS DÜRFEN SIE WEDER ENTFERNEN NOCH VERBIEGEN ODER MANIPULIEREN. VERÄNDERUNGEN AN NETZKABELN UND/ODER STECKERN KÖNNEN ZU VERLETZUNGEN UND/ODER GERÄTESCHÄDEN FÜHREN.

- Stellen Sie sicher, dass der Kabeltyp für die Anwendung und den Standort geeignet ist. Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Führen Sie den Stecker VOLLSTÄNDIG in die Steckdose ein.
- Lassen Sie nicht zu viel Kraft walten, wenn Sie elektrische Verbindungen herstellen.
- Ziehen Sie niemals den Stecker aus der Steckdose, indem Sie am Kabel ziehen. Ziehen Sie stattdessen am Stecker, um das Kabel nicht zu beschädigen.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Verlängerungskabel und stellen Sie sicher, dass es in gutem elektrischen Zustand ist. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Kabel. Tauschen Sie es entweder aus oder lassen Sie es von einer Fachkraft reparieren.
- Schützen Sie Ihre Verlängerungskabel vor scharfen Gegenständen, übermäßiger Hitzeentwicklung und feuchter oder nasser Umgebung. Halten Sie das Kabel von Öl, scharfen Kanten und beweglichen Teilen fern.
- Überfahren Sie das Kabel nicht, ziehen Sie nicht an diesem und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
- Vermeiden Sie Überhitzen. Wickeln Sie das Kabel ab und bedecken Sie es nicht mit einem anderen Material.
- Schließen Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme aus. Vor dem Einstecken der Kabel muss die Maschine unbedingt ausgeschaltet sein. Verwenden Sie die Ausrüstung nicht, wenn der Ein-/Ausschalter nicht funktioniert.
- Stellen Sie vor dem Trennen des Kabels von der Stromversorgung sicher, dass die Maschine nicht läuft.
- Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz. Ziehen Sie den Stecker der Maschine, wenn Sie die Maschine nicht verwenden, vor dem Austauschen von Zubehörteilen und vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen.

Verlängerungskabel

Alle Kabel sollten so ausgelegt sein, dass das Risiko von Beschädigungen, Bränden oder Leistungseinbußen möglichst gering ist. In den Tabellen in diesem Abschnitt finden Sie die Kabelgrößen.

Sicherheit

EMPFOHLENE VORGEHENSWEISEN – ELEKTRIK — FORTSETZUNG

So verwenden Sie diese Tabelle

1. Bestimmen Sie die vorliegende Versorgungsspannung.
2. Bestimmen Sie die Gesamtlänge des vorliegenden Kabels einschließlich aller Verlängerungskabel.
3. Bestimmen Sie die maximale Stromaufnahme für Ihre Maschine.
4. Suchen Sie im Tabellenkopf die vorliegende Spannung. Suchen Sie in dieser Reihe die Kabellänge, die größer oder gleich der vorliegenden Länge ist.
5. Suchen Sie in der ersten Spalte den Stromaufnahmewert, der größer oder gleich dem vorliegenden Wert ist und gehen Sie zu der Spalte mit der ermittelten Kabellänge.
6. Diese Zelle enthält die empfohlene Mindestkabellänge für Ihre Anwendung.

Beispiel

Anwendung: Max. Ampere = 11 A, Länge = 12 m, Spannung = 120 V

Lösung: 12 m liegt zwischen den Spalten 7,2 m und 15,24 m. Wir wählen also die Spalte mit dem größeren Wert. Ebenso liegt 11 A zwischen den Zeilen 10 A und 12 A. Auch hier wählen wir Zeile mit dem größeren Wert. Der Mindestkabelquerschnitt ist diesem Beispiel 2,5 mm².

| | | Einphasengeräte | | | |
|-------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| Max. Länge | Versorgung 120 V | 7,5 m | 15 m | 25 m | |
| | Versorgung 230 V | 15 m | 30 m | 45 m | |
| Max. Ampere | | Minimal | | | |
| 8 | | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | |
| 10 | | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | |
| 12 | | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | |
| 14 | | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | |
| 16 | | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | |

Verlängerungskabel

| | | Einphasengeräte | | | | | |
|-------------|------------------|----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Max. Länge | Versorgung 120 V | 7,5 m | 15 m | 25 m | 30 m | 45 m | 60 m |
| | Versorgung 230 V | 15 m | 30 m | 45 m | 60 m | 90 m | 120 m |
| Max. Ampere | | Minimaler Kabelquerschnitt | | | | | |
| 8 | | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² |
| 10 | | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 1,5 mm ² | 2,5 mm ² | 4 mm ² |
| 12 | | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 4 mm ² | 4 mm ² |
| 14 | | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 4 mm ² | 6 mm ² |
| 16 | | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 4 mm ² | 6 mm ² |
| 18 | | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 2,5 mm ² | 4 mm ² | 4 mm ² | 6 mm ² |
| 20 | | 4 mm ² | 4 mm ² | 4 mm ² | 4 mm ² | 6 mm ² | 6 mm ² |
| 25 | | 4 mm ² | 4 mm ² | 4 mm ² | 4 mm ² | 6 mm ² | 10 mm ² |
| 30 | | 6 mm ² | 6 mm ² | 6 mm ² | 6 mm ² | 10 mm ² | 10 mm ² |

Hinweis: Die Tabelle basiert auf einem Spannungsverlust von <10 %, den Daten aus den U.S. National Electrical Code Tables 400.5(A) & 400.5(B) und den typischen Widerständen für Standardkupferdraht.

RADMODI

Die Räder lassen sich lösen und anbringen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um sich das Rangieren zu erleichtern. Die Räder im „Einrastmodus“ werden mit Achsbolzen (Abb. 1), welche die Räder so einrasten lassen, dass die Maschine sich selbst antreibt, gesichert.

Wenn die Räder sich im „Einrastmodus“ (Abb. 1.1) befinden, wird die Maschine in ihren Bewegungen nicht eingeschränkt, solange die Stromversorgung ausgeschaltet ist.

Lösen von Rädern

1. Heben Sie den Ring nach außen. Schieben Sie den Bolzen nach außen und entnehmen Sie ihn.
2. Wiederholen Sie dies am zweiten Rad.

Hinweis: Wenn Sie den Achsstift nach oben zeigen lassen, erleichtert dies das Wiedereinkuppeln.

Das erneute Einrasten der Räder

1. Richten Sie Öffnungen von Radnabe und Achse bündig aneinander aus (Abb. 2).
2. Führen Sie den Bolzen ein und drücken Sie den Ring so über die Öffnung, dass er parallel zum Rad liegt.
3. Wiederholen Sie dies am zweiten Rad.

TRANSPORT

Hebebügel

Die Gehänge für Hebeanwendungen erleichtern das Be- und Entladen, wenn es nicht möglich ist, eine Rampe einzusetzen. Der Ort der Hebebügel zentriert die Balance der Maschine. So kann beim Anheben der Maschine eine sichere Lastaufnahme gewährleistet werden.

1. Setzen Sie Seil, Hakengehänge oder Kette an den Ösen oben an der Maschine ein.
2. Heben Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder einer Seilwinde an. Senken Sie diese langsam an die gewünschte Position ab.

Aufladen über eine Rampe

1. Bringen Sie die Räder zum Einrasten.
2. Sorgen Sie dafür, dass die Rampe sauber und trocken sowie frei von Fett- und Ölrückständen ist.
3. Stellen Sie die Rampe sicher an die Rückseite des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass es zu angemessenem Kontakt kommt (Abb. 3).
4. Stellen Sie die Maschine am Fuß der Rampe ab (Abb. 3.1).
5. Betätigen Sie den Ein/Aus-Schalter und fahren Sie die Maschine über die Rampe auf das Transportfahrzeug.

Abladen über eine Rampe

1. Bringen Sie die Räder zum Einrasten.
2. Stellen Sie die Rampe sicher an die Rückseite des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass es zu angemessenem Kontakt kommt (Abb. 3).
3. Positionieren Sie die Maschine so, dass sie an der Rückseite des LKW bündig mit der Rampe steht (Abb. 3.1).
4. Fahren Sie die Maschine vorsichtig auf die Rampe und lassen Sie den Schneidkopf in Kontakt mit der Rampenoberfläche. **Hinweis:** Die Maschine ist schwer, seien Sie dabei vorsichtig.
5. Fahren Sie mit der Maschine vorsichtig rückwärts die Rampe hinunter.

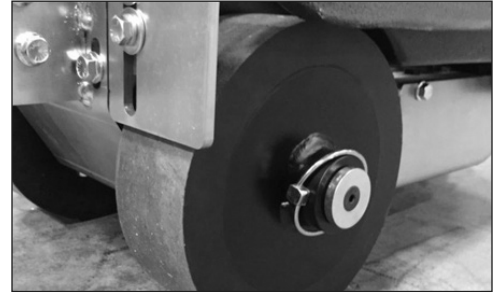


ABB. 1

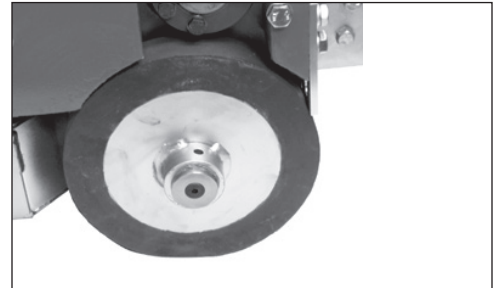


ABB. 1.1

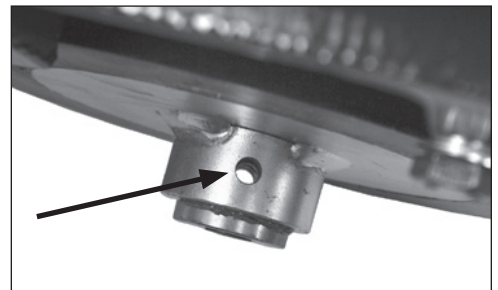


ABB. 2

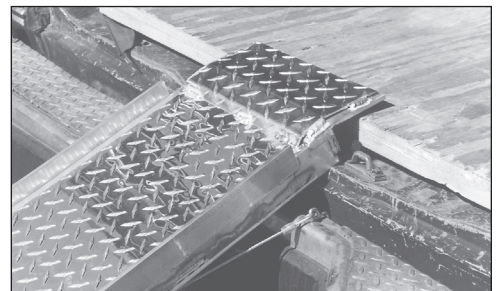


ABB. 3

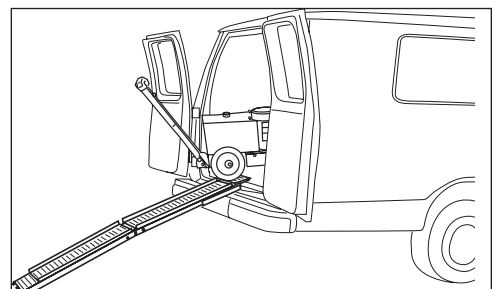



ABB. 3.1

 **WARNUNG:** NEHMEN SIE ALLE GEGENGEWICHTE UND KLINGEN AB UND FÜHREN SIE BE- UND ENTLADEVORGÄNGE ERST DANN DURCH, WENN DIE RÄDER EINGERASTET SIND. ZUWIDERHANDELN KANN U. U. ZU SACHBESCHÄDIGUNG UND/ODER VERLETZUNGEN FÜHREN.

Bauteile und Baugruppe

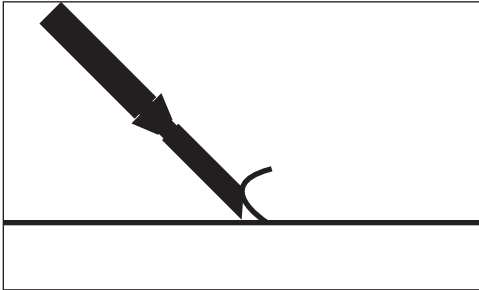


ABB. 4

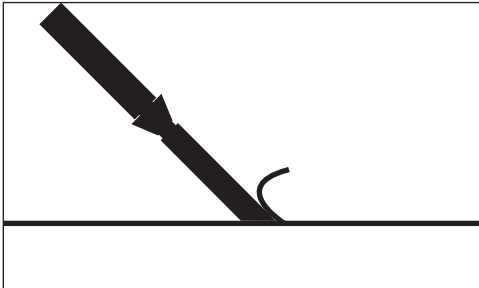


ABB. 4.1

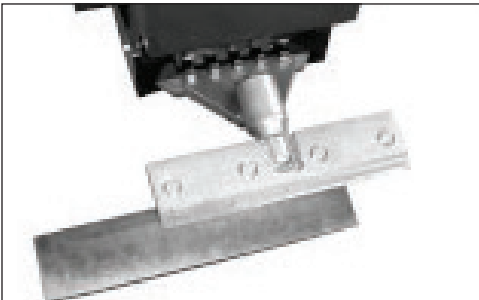


ABB. 4.2

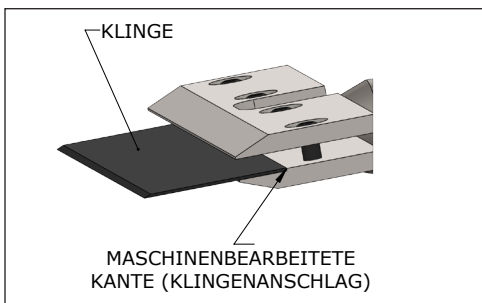


ABB. 5



ACHTUNG: DIE KLINGEN SIND SCHARF. SEIEN SIE IN DER HANDHABUNG DER KLINGEN BESONDERS ACHTSAM. TAUSCHEN SIE NIEMALS DEN SCHNEIDKOPF AUS, UND FÜHREN SIE NIEMALS REPARATUR- UND WARTUNGSARBEITEN AN DEN KLINGEN DURCH, WÄHREND DIE MASCHINE LÄUFT. TRAGEN SIE, WENN SIE AN DEN KLINGEN ARBEITEN, IMMER SCHUTZHANDSCHUHE UND -BRILLE.

KLINGEN

Einstellen der Klinge

Hinweis: Diese Maschine ist für weiche Materialien und die meisten Anwendungen zur Entfernung von harten Materialien ausgelegt.

- Je nach Art des Materials und des Unterbodens beeinträchtigen die richtige Größe und Platzierung der Klinge die Arbeitsleistung.
- Verwenden Sie für schwierigere Arbeiten eine kleinere Klinge.
- Beginnen Sie mit einer schmalen Klinge. Verwenden Sie anschließend eine größere Klinge, um den Schnittweg zu optimieren. Schmalere Klingen schneiden leichter als breitere Klingen. Im Normalfall räumen sie auch den Fußboden besser ab. Breiter heißt jedoch nicht immer besser oder schneller.
- Im Normalfall ist die Schrägseite der Klinge bei Arbeiten an Beton nach oben gerichtet (Abb. 4). Bei Arbeiten an Holz muss sie nach unten gerichtet sein (Abb. 4.1).
- Stumpfe Klingen mindern nicht nur die Leistungsfähigkeit der Maschine beträchtlich, sie verringern auch die Schneidfähigkeit. Schärfen Sie daher je nach Bedarf Ihre Klingen nach oder tauschen Sie sie aus. Schärfen oder ersetzen Sie die Klinge je nach Bedarf.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und frei von Verunreinigungen jeder Art. Entfernen Sie, sobald Sie etwas Material abgetragen haben, dieses Material aus dem Arbeitsbereich.
- Schlagen Sie bei Holzböden (oder Böden aus Holz ähnlichem Material) evtl. vorhandene Nägel oder andere Metallteile ein oder entfernen Sie diese. So verhindern Sie, dass die Klinge beschädigt wird.
- Die Klingen können im Schneidkopf so versetzt werden, dass der Zugang zum Maschinensockel (Abb. 4.2) erleichtert wird, oder dass eine Abtragung entlang der Wand möglich ist.
- Bedachungen aus Vinylplatten, Vinylziegeln, Gummipplatten, Urethan oder PVC-Platten müssen abgeschabt werden. Nur so lassen sich herausragende Abtragungsergebnisse erzielen. NFE empfiehlt die Verwendung eines selbstschabenden Messers.
- Diese selbstschabenden Klingen machen ein Vorschaben des Materials überflüssig. Abhängig von der Art des abgetragenen Materials und der Schärfe von Klinge und Schabeflügel können selbst schabende Klingen das Steuern der Maschine erschweren. Halten Sie die Schabeflügel jederzeit scharf.

Klingenwechsel

1. Schieben Sie an der Vorderseite ein flaches Stück Holz unter die Maschine.
2. Verwenden Sie den mitgelieferten „T“-Schlüssel oder einen Innensechskantschlüssel der Größe 7/32“ (5,6 mm) mit einer Verlängerung von mindestens 3“ (7,5 cm). So bleiben Ihre Hände in einem sicheren Abstand zur scharfen Schneide der Klinge. Lösen Sie die vier Schrauben mit Innensechskantkopf. Es ist nicht erforderlich, Schrauben zu entfernen.
3. Platzieren Sie die Klinge so im Schneidkopf und schieben Sie diese zurück, bis sie vollständig an der bearbeiteten Kante (Abb. 5) anliegt.

Hinweis: Die Klinge nicht bis ganz zu den Schrauben einsetzen. Bei unsachgemäßem Einsetzen der Klinge ist die Klemmkraft zu gering und führt so zu vorzeitigem Verschleiß und Beschädigung der Klinge.

Bauteile und Baugruppe

Richten Sie, wenn die Klinge breiter als der Schneidkopf ist, die Klinge mittig am Schneidkopf aus. Wenn die Klinge kleiner als der Schneidkopf ist, muss die Klinge während des ersten Durchlaufs mittig am Schneidkopf platziert werden. Sobald der erste Durchlauf erfolgreich abgeschlossen ist, kann die Klinge im Schneidkopf so versetzt werden, dass die Räder gleichmäßigen Kontakt zum Fußboden haben und ein einfacher Zugang zur Wand möglich ist.

- Die Schrauben festziehen.

Das Schärfen der Klingen

Während der Verwendung werden die Klingen nach hinten abgeschrägt (siehe Abb. 6). Die Klinge wird erst dann vollständig geschärft, wenn alle Abschrägungen entfernt sind.

Hinweis: Dünnere Klingen sind leichter zu schärfen, brechen dafür aber auch leichter.

- Schleifen Sie die Klinge mit einer Schleifscheibe des Durchmessers 4" (22 mm) und einer Körnung von 120 oder feiner. Passen Sie auf, dass die Schleifscheibe nicht an einer Ecke oder Kante der Klinge hängen bleibt.
- Lassen Sie das Schleifgerät die Klingenschneide entlang laufen. Beginnen Sie dabei an einem Ende und schleifen Sie in nur eine Richtung. Schleifen Sie so lange, bis die gewünschte Schärfe erreicht ist.
- Verwenden Sie eine hochwertige, feinzahnige Handfeile. Gehen Sie auch hierbei so vor wie oben beschrieben.
- Halten Sie stets mehrere scharfe Klingen bereit, um bei Zeitdruck nicht nachschärfen zu müssen.
- Am Besten ist es, stumpfe Klingen auf einer hierfür geeigneten Werkbank oder mit einer Bandschleifmaschine zu schärfen.

Selbstschabende Klingen schärfen

Es ist wichtig, die „Flügel“ an einer selbstschabenden Klinge scharf zu halten (Abb. 7). Verwenden Sie für die Flügelkante eine Feile. Schärfen Sie die flache Seite der Klinge wie oben beschrieben.

ANGEWINKELTE ANBAUELEMENTE

Diese Anbauelemente stellen einen Winkel für den Schneidkopf und die Klinge oder den Karbidschaft ein, um den Punkt zu erreichen, an dem sich das Material am Leichtesten abtragen lässt. Der untere Punkt ist erfahrungsgemäß der Beste.

Montieren des angewinkelten Anbauelements

- Montieren Sie das angewinkelte Anbauelement am Schneidkopfträger (Abb. 8).
- Ziehen Sie alle fünf zur Befestigung vorgesehenen Schrauben fest an.

Montieren der Klingenhaltung/des Schaftes

- Ziehen Sie den Stecker des Netzkabels der Maschine.
- Schieben Sie Stützböcke unter die Maschine.
- Führen Sie den gewünschten Schneidkopf oder Karbidschaft in das angewinkelte Anbauelement ein.

Hinweis: Der Schneidkopf oder Hartmetallschaft sollte im Winkelaufsatz frei schwenkbar sein. Diese Bewegung ermöglicht es der Klinge, in Berührung mit dem Boden zu bleiben. Möglicherweise ist vor dem Einführen Fett auf die Welle des Anbauelements aufzutragen.

- Die Sicherungskappe anbringen (Abb. 8.1).

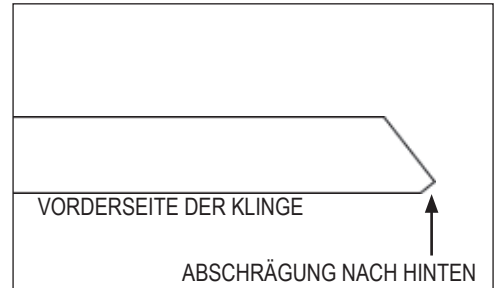


ABB. 6

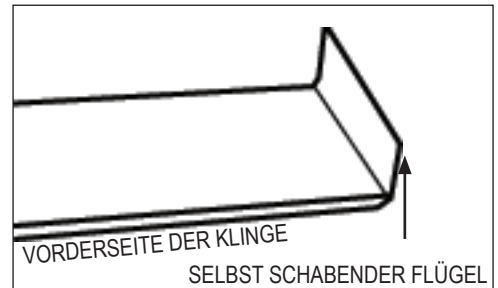


ABB. 7

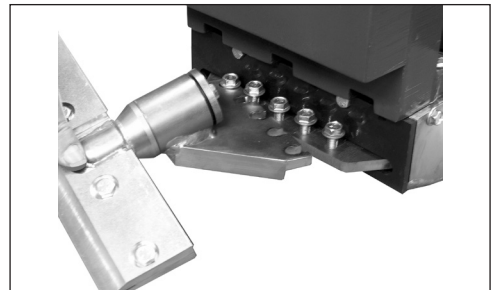


ABB. 8

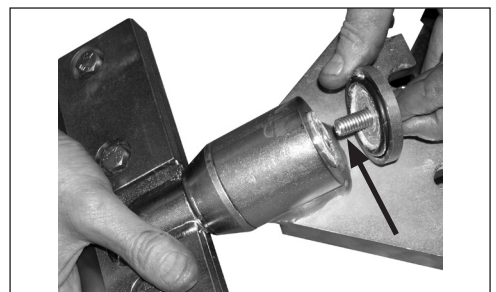


ABB. 8.1



ABB. 9

BEDIENELEMENTE

Geschwindigkeitsregelung (Abb. 9)

- Wenn Sie die maximale Vorwärtsgeschwindigkeit verringern möchten, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie die maximale Vorwärtsgeschwindigkeit erhöhen möchten, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler gegen den Uhrzeigersinn.
- Der Knopf für die Geschwindigkeitsregelung lässt sich bei laufender Maschine einstellen.

Vorwärts/Rückwärts

- Wenn Sie die Maschine vorwärts bewegen möchten, die Griffe nach vorne drücken.
- Wenn Sie die Maschine rückwärts bewegen möchten, die Griffe nach hinten ziehen.

INBETRIEBNAHME

Maschine starten

1. Der EIN/AUS-Schalter muss sich in der Position „AUS“ befinden, bevor er an eine Stromquelle angeschlossen wird (nur bei Maschinen, die in den USA vertrieben werden).
2. Schließen Sie die Maschine an die Stromquelle an.
3. Drehen Sie den Knopf für die Geschwindigkeitsregelung in die langsamste Position (Abb. 9).
4. Drücken Sie den „EIN/AUS“-Schalter auf die Position EIN.
5. Drücken oder ziehen Sie an den Griffen, um die Maschine nach vorne oder hinten zu bewegen.

Maschine ausschalten

Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter auf die Position „AUS“, um die Maschine auszuschalten.

MONTAGE UND EINSTELLUNG DER LAUFGEWICHTE



WARNING: ACHTEN SIE IMMER DARAUF, DASS DIE SECHSKANTSCHRAUBEN FEST ANGEZOGEN UND DIE LAUFGEWICHTE GESICHERT SIND. UNGESICHERTE GEWICHTE KÖNNEN SICH VERSCHIEBEN UND VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

Montage der Laufgewichte

Richten Sie das Laufgewicht so aus, dass die lange Rinne unter der kurzen Rinne liegt. Stecken Sie anschließend die längere Rinne über die Köpfe der beiden Inbusschrauben. Achten Sie darauf, dass das jeweilige Laufgewicht in Position bleibt und setzen Sie die Sechskantschraube in die Gewindeöffnung ein, die mit der kurzen Rinne bündig liegt. Ziehen Sie die Sechskantschraube mit einem 3/4"-Steckschlüssel an und sichern Sie das Gewicht an der Maschinenseite.

Einstellung der Laufgewichte

Um das Laufgewicht entsprechend der Anwendung vorwärts/rückwärts einzustellen, lösen Sie die Sechskantschraube mit einem 3/4"-Steckschlüssel und schieben Sie das Gewicht vorsichtig an die gewünschte Position. Ziehen Sie nach der Einstellung die Sechskantschraube wieder an, um das Gewicht an der Maschinenseite zu sichern.

ARTEN VON ANWENDUNGEN

Vinylfliesen: Verwenden Sie keine Klingen, die größer als die abzutragenden Fliesen sind. Wenn das Material sich nicht herausbrechen lässt: Räumen Sie an der Materialoberfläche Sprünge ab oder spanen Sie Material ab, verwenden Sie eine kleinere Klinge oder arbeiten Sie lediglich mit einem Teilbereich der Klinge.

Gummifliesen aus reinem Vinyl: Damit es restlos entfernt werden kann, müssen von dem Material ca. 25 - 30 cm abgeschabt werden. Für bestimmte Materialarten können selbstschabende Klingen verwendet werden. Für diese Anwendung wird eine Klinge der Größe 10" (254 mm) empfohlen.

Keramik: Für das Entfernen von Keramikböden besitzen erfahrungsgemäß Karbidschäfte die größte Leistungsfähigkeit. Bei kleinstrukturierten Fliesen ist ein vorab ausgeführtes Aufbrechen u. U. nicht erforderlich. Öffnen Sie einen Bereich, der groß genug ist, damit die Maschine bzw. die Klinge ansetzen kann, oder beginnen Sie im Bereich der Zimmertüre zu arbeiten. Arbeiten Sie mit geringer Geschwindigkeit.

Direkt geklebter Teppichboden: NFE empfiehlt die Verwendung eines selbstschabenden Messers. Normalerweise werden selbstschabende Klingen von 15,2 - 35,6 cm auf direkt geklebtem Teppich, Teppich mit Vinylrücken, einfach oder doppelt geklebtem Teppich, Vinylschaum und Urethanschaum verwendet.

Holz: Der Holzbodenschäft (#7082-8) wurde speziell für den Einsatz auf dem 6280HD Gladiator entwickelt und funktioniert normalerweise am besten. In den meisten Fällen ist es erforderlich, den Holzboden im Abstand von jeweils 152 - 203 mm über Kreuz vorzuschaben, wobei die Klinge zu 90 % in den Boden eindringt. Mit Hilfe des Anbauelements mit 9 Grad-Winkel (Nr. 402276) können Sie den Schaft unten am Fußboden halten. Der Einsatz der Maschine bei langsamer Geschwindigkeit ist hilfreich.

Dünne Beschichtungen: Verwenden Sie Rasierklingen bei einem Rasierklingen-Schneidkopf oder einen Hartmetallschaft. Probieren Sie verschiedene Methoden aus und entscheiden Sie sich anschließend für die Methode, die sich für Ihren konkreten Anwendungsfall am Besten eignet.

Nachschaben: Verwenden Sie Rasierklingen bei einem Rasierklingen-Schneidkopf oder eine 0,062 Standardklinge. Probieren Sie verschiedene Methoden aus und entscheiden Sie sich anschließend für die Methode, die sich für Ihren konkreten Anwendungsfall am Besten eignet. Verwenden Sie, falls erforderlich, einen spitzeren Anstellwinkel.

Unterbodenflächen

Verleimter Hartholzboden: Eine Klinge der Größe 10" (254 mm) wird bei normalem Leim empfohlen, eine Klinge der Größe 6" (15,25 cm) hingegen bei Epoxydharz. Für das ordnungsgemäße Entfernen von Hartholzfußböden (massive Dielen, Dielen aus Laminat, Parkettboden aus Laminat) muss der jeweilige Bodenbelag in der Breite der Klinge abgeschabt werden. Hierzu ist eine Kreissäge, die auf eine Tiefe von 99 % der Brettdicke eingestellt ist, zu verwenden. Dabei wird die Unterbodenfläche nicht berührt, wenn Betonboden vorliegt (Abb. 10). Eine Kreidelinie als Hilfslinie für das Abschaben ist für die gesamte Bodenfläche sinnvoll; beim Arbeiten mit der Maschine kann die volle Klingenbreite genutzt werden (Abb. 11). Eine an der Säge befestigte Abziehführung kann dazu verwendet werden, die Kreidemarkierungen zu entfernen. Bei hochwertigem Parkettboden ist ein Abschaben nicht erforderlich. Das Material wird kleinteilig abgetragen. Öffnen Sie einen Bereich, der groß genug ist, damit die Maschine ansetzen kann, oder beginnen Sie im Bereich einer Zimmertüre zu arbeiten.

Holz: Lassen Sie die Maschine, wenn Sie an einem Unterboden aus Sperrholz arbeiten, in Richtung der Holzmaserung laufen. Die Klinge liefert die besten Arbeitsergebnisse, wenn die abgeschrägte Seite nach unten zeigt. Lassen Sie auf Massivholzböden (z. B. Dielen) die Maschine in dieselbe Richtung laufen, in welche auch die Diele verläuft, statt im rechten Winkel zum Verlauf der Maserung oder der Diele zu arbeiten. Wenn Sie an der Vorderseite das Ausgleichsgewicht (ggf. mehrere) abnehmen, erleichtert Ihnen dies auf allen weichen Oberflächen die Arbeit.

Beton: Die besten Ergebnisse bei Arbeiten an Beton oder Abtragen einer Klebstoffschicht erzielen Sie, wenn bei der Klinge die abgeschrägte Seite nach oben zeigt. Es gibt jedoch Anwendungen, bei denen die Klinge länger hält, wenn die Schrägseite unten liegt. Prüfen Sie bei jeder einzelnen Anwendung die jeweils beste Möglichkeit.

Gyp-Crete® und weich gegossene Bodenbeläge: Setzen Sie die Klinge so ein, dass ihre abgeschrägte Seite nach unten zeigt; dann lässt sich die Oberfläche leichter abtragen, selbst dann, wenn das Ausgleichsgewicht an der Vorderseite abgenommen wird.

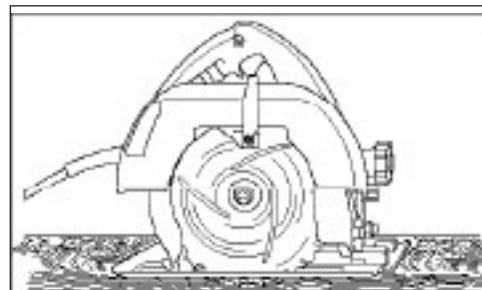


ABB. 10

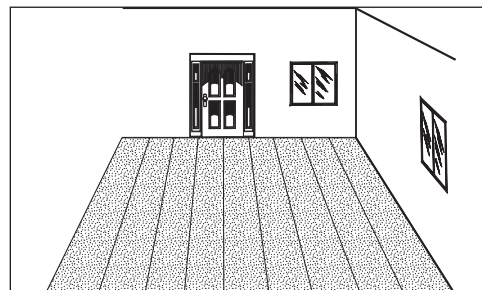
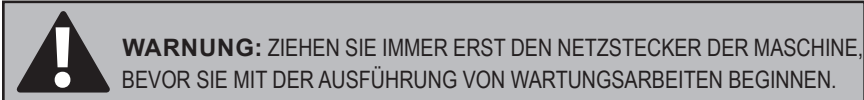


ABB. 11

Anleitung für die Fehlersuche

| Problem | Ursache | Lösung |
|--|---|--|
| Die Maschine lässt sich nicht in Betrieb nehmen. | Unzureichende Leistung der Stromversorgung. | Achten Sie unbedingt darauf, ein Verlängerungskabel der korrekten Nennleistung zu verwenden. |
| | Lose Kondensatorleitungen. | Prüfen Sie die Kondensatorleitungen, um eine gute Verbindung sicherzustellen. |
| | Der Überlastschalter am Motor wurde ausgelöst. | Der Schalter befindet sich an der Unterseite des Motorschaltkastens. Halten Sie, wenn dieser Schalter ausgelöst wird, diesen so lange gedrückt, bis ein Klickgeräusch zu hören ist. |
| | Fehlerhafter EIN/AUS-Schalter. | Ggf. ersetzen. |
| Maschine führt trotz bestehender Stromversorgung keine Bewegungen aus. | Die Geschwindigkeitsregelung ist auf eine zu geringe Geschwindigkeit eingestellt. | Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler gegen den Uhrzeigersinn, bis die Maschine vorwärts fährt. |
| | Räder sind nicht im „Einrastmodus“. | Setzen Sie für den „Einrastmodus“ die Radbolzen ein. |
| | Gurt gerissen. | Bauen Sie die Räder und die Abdeckung an der Unterseite zwecks Inspektion aus. Ggf. ersetzen. |
| | Kette gerissen. | Bauen Sie Räder und Abdeckung an der Unterseite zwecks Inspektion aus. Bei Bedarf reparieren oder austauschen. |
| | Steuergriffmechanismus defekt. | Führen Sie für den Steuerungsmechanismus eine Sichtprüfung aus. Bei Bedarf reparieren oder austauschen. |
| Motor brummt, Maschine läuft jedoch nicht oder die Überstromschalter sind durchgebrannt. | Die Trennschalter sind defekt. | Bauen Sie die Räder und die Abdeckung an der Unterseite zwecks Inspektion aus. |
| | Kondensatoren defekt. | Im Einzelfall bei Bedarf austauschen. |
| | Die Anschlüsse des Motorstartschalters sind verschmutzt. | Gebläseabdeckung und Gebläse ausbauen. Reinigen Sie den Motorstartschalter (mehrere Punkte) mit einem Bogen Schleifpapier oder einem Stofftuch zwischen den Punkten; anschließend wieder zusammenbauen. |
| Die Maschine verliert Hydraulikflüssigkeit. | Leck im Schlauch. | Festziehen; bei Bedarf austauschen. |
| | Hydraulikanschlüsse sind lose. | Festziehen; bei Bedarf austauschen. |
| Der Motor heizt sich auf. | Motorwelle setzt sich fest. | Räder und Abdeckung abnehmen, um Inspektion der Trennschalter vorzunehmen. Führen Sie eine Inspektion von Lager und Exzenter des Schneidkopfs aus, um festzustellen, ob diese festgeklemmt sind. Wenden Sie sich, wenn das Problem fortbesteht, an den Technischen Kundendienst von NFE. |
| Maschine bewegt sich nicht in Vorwärts-, sondern nur in Rückwärtsrichtung. | Die Geschwindigkeitsregelung ist auf eine zu geringe Geschwindigkeit eingestellt. | Drehen Sie den Geschwindigkeitsregelknopf nach links (entgegen dem Uhrzeigersinn). |
| Schaft passt nicht in angewinkeltes Anbauelement. | Grate innen im angewinkelten Anbauelement vorhanden. | Entfernen Sie mit einer Rundfeile die Grate vollständig. |
| | Eingeführtes Schaftende beschädigt. | Beschädigung mit Feile oder Handschleifwerkzeug beheben. Ggf. den Schaft austauschen. |



WARNUNG: ZIEHEN SIE IMMER ERST DEN NETZSTECKER DER MASCHINE, BEVOR SIE MIT DER AUSFÜHRUNG VON WARTUNGSARBEITEN BEGINNEN.

EINSTELLEN DES RADABSTREIFERS

1. Lösen Sie den Radabstreifer mit einem Schraubenschlüssel der Größe 9/16" (Abb. 12).
2. Schieben Sie den Abstreifer nach oben bis zur Oberfläche des Rades, bis der Abstreifer das Rad berührt, jedoch nicht in die Radoberfläche eindringt.
3. Wieder fest anziehen. **Hinweis:** Zu starke Interferenzen zwischen Rad und Reiniger führen zu Schäden am Rad.

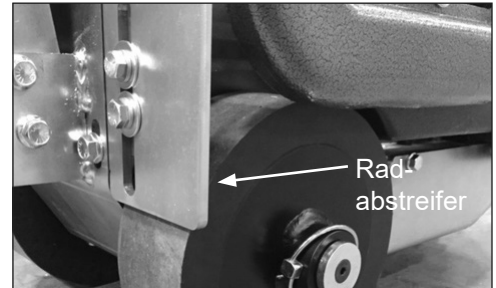


ABB. 12

AUSBAU VON RÄDERN

1. Maschine ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Rückseite der Räder auf angesammelte Verunreinigungen prüfen.
3. Anhaftungen entfernen.
4. Zwischen den Rädern einen Stützbock unter die Maschine legen.
5. Achsbolzen entkoppeln und ausbauen (Abb. 13).
6. Radsicherungsschraube mit einem Sechskantschraubenschlüssel der Größe 5/16" (8 mm) entfernen. (Abb. 13).
7. Radsicherungskappe abnehmen. Das Rad lässt sich daraufhin von der Achse herunterschieben.
8. Radabstandhalter entfernen. Dieser sollte regelmäßig inspiziert werden.
9. Bevor Sie alles wieder zusammenbauen, das Lager im Radinneren noch einmal schmieren.

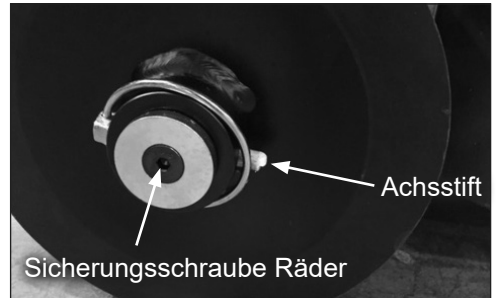


ABB. 13

HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT AUFFÜLLEN ODER WECHSELN

- Bei Bedarf Hydraulikflüssigkeit wechseln oder auffüllen; Flüssigkeitsstand prüfen, wenn eine Undichtigkeit, ein beschädigter oder aufgerissener Schlauch oder ein loser Anschluss entdeckt worden sind. Die Hydraulikflüssigkeit muss auf dem Niveau der Unterseite der Öffnung für den Tankstopfen liegen (Abb. 14).
- **Flüssigkeit hinzufügen:** Schrauben Sie die Abdeckung des Einfüllstutzens von der Oberseite der Maschine ab (Abbildung 15.1). Flüssigkeit durch einen Filter oder Trichter mit einem Sieb einfüllen, um die Flüssigkeit sauber zu halten.
- **Flüssigkeit wechseln:** Nehmen Sie, wenn Sie die Hydraulikflüssigkeit wechseln wollen, die Kappe des Einfüllstutzens ab. Nehmen Sie den Ablassstopfen von der Seite der Maschine ab (Abb. 15.2). Ein 8 Liter fassender Behälter wird benötigt, um die abgelassene Flüssigkeit aufzufangen. (Die Flüssigkeit wird nicht aus den Schläuchen entfernt.) Unabhängig davon, wie das Siebssystem der Maschine aussieht, ist Hydraulikflüssigkeit über einen Filter oder Trichter mit Sieb nachzufüllen, um diese nicht zu verunreinigen.

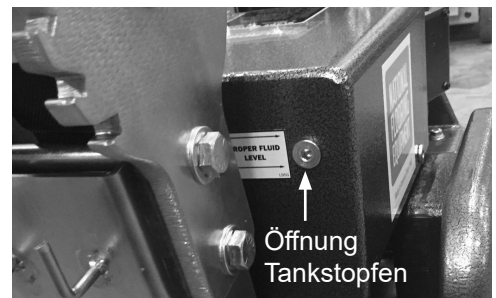


ABB. 14



ABB. 15.1

INSPEKTION VON EINZELTEILEN IM MASCHINENINNEREN

Sichtprüfungen von Einzelteilen im Maschineninneren lassen sich durchführen, ohne dass der Behälter abgelassen wird.

1. Nehmen Sie die beiden Ösen zum Einklinken von Hebezeugen ab und die beiden Schrauben hinten aus dem Behälter heraus.



ABB. 15.2

Wartung

2. Heben Sie den Tank vorsichtig um 8–10 cm an.
3. Führen Sie mit einer Taschenlampe eine Inspektion von Antriebskette, Schläuchen, vorderer Versiegelung des Hydraulikmotors und Saug- und Druckleitung an der Pumpe durch.
4. Halten Sie sich, wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind, an die Verfahrensanweisung zum Ausbauen des Behälters.

AUSBAU DES BEHÄLTERS

Der Behälter muss ausgebaut werden, um die Pumpe zu reparieren oder die innen verlaufenden Schläuche auszutauschen oder zu reparieren.

1. Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Behälter ab, indem Sie die Kappe des Einfüllstutzens an der Oberseite und auch den Ablassstopfen an der Seite der Maschine abnehmen (Abb. 12). Ein 8 Liter fassender Behälter wird benötigt, um die abgelassene Flüssigkeit aufzufangen.
2. Setzen Sie Ablassstopfen und Kappe des Einfüllstutzens wieder ein.
3. Nehmen Sie die beiden Ösen zum Einklinken von Hebezeugen ab und die beiden Schrauben hinten aus dem Behälter heraus.
4. Trennen Sie die Rücklaufleitung hinten am Behälter ab. Heben Sie den Behälter vorsichtig um 8 - 10 cm an und kappen Sie die Saugleitung. Der Behälter kann jetzt entnommen werden.

NETZKABEL

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss entweder NFE oder ein entsprechend ausgebildeter Techniker es austauschen.

DIE TRENNSCHALTER

Inspektion

1. Führen Sie die Anweisungen zum Radausbau aus, um Zugang zur Abdeckung an der Unterseite zu erhalten.
2. Bauen Sie immer nur ein Rad gleichzeitig aus. Nehmen Sie hinter jedem Rad den Bolzen von der Abdeckung an der Unterseite ab.
3. Nehmen Sie die Abdeckung an der Unterseite vorsichtig ab, um Zugang zur Unterseite der Maschine zu erhalten.
4. Untersuchen Sie mit bloßem Auge die Isolatoren von der Seite her auf Beschädigung oder Verschleiß.

Austausch

1. Nehmen Sie die Laufgewichte an der Seite, die Seitengewichte und das Frontgewicht ab.
2. Lösen Sie die neun Zylinderschrauben, mit denen die Trennschalter befestigt sind. Greifen Sie jeden einzelnen Trennschalter mit einer Festklemmzange. So lassen sich die Schrauben leichter lösen.
3. Bauen Sie jeden einzelnen Trennschalter aus und tauschen Sie ihn aus. Es wird empfohlen, das Gewinde der Kopfschrauben beim Wiedereinbau mit einer roten Schraubensicherung zu versehen.

SCHNEIDKOPFLAGER

Inspektion

1. Führen Sie die Anweisungen zum Radausbau aus, um Zugang zur Abdeckung an der Unterseite zu erhalten.
2. Bauen Sie immer nur ein Rad gleichzeitig aus. Nehmen Sie hinter jedem Rad den Bolzen von der Abdeckung an der Unterseite ab.
3. Nehmen Sie die Abdeckung an der Unterseite vorsichtig ab, um Zugang zur Unterseite der Maschine zu erhalten.
4. Führen Sie eine Sichtprüfung aus, um festzustellen, ob das Schneidkopflager beschädigt oder verschlissen ist.

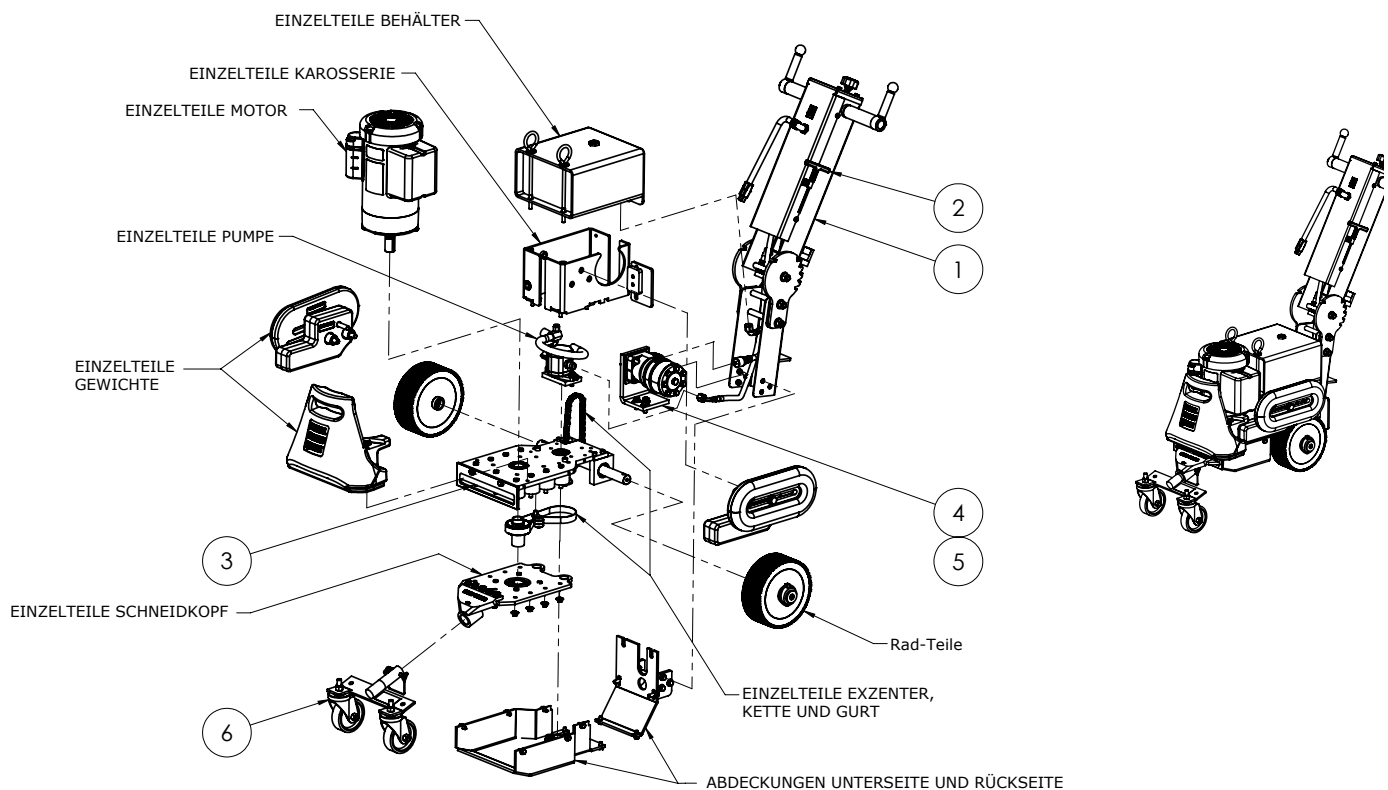
Austausch

1. Nehmen Sie die Abdeckung von der Unterseite der Maschine ab.
2. Bauen Sie das Schneidkopflager aus dem Schneidkopf aus. Montieren Sie hierzu die vier Schrauben, mit denen das Lager befestigt ist, ab.
3. Setzen Sie das Schneidkopflager wieder ein, und ziehen Sie die vier Schrauben wieder fest.
4. Setzen Sie die Abdeckung an der Unterseite ein, und ziehen Sie die acht Schrauben, mit denen die Abdeckung an der Unterseite befestigt ist, wieder an.

| Durchzuführende Wartungsaufgaben | Intervall | | | |
|---|-----------|---------|------------|------------|
| | Täglich | 50 Std. | 1.000 Std. | 2.000 Std. |
| Untersuchen Sie die Befestigungselemente, Räder und Klinglehalterungen auf Anzeichen von Beschädigung. | • | | | |
| Entfernen Sie Ablagerungen von Klebstoff und Grobschmutz von Rädern, Frontgewicht und Klinglehalterung. | • | | | |
| Führen Sie für die Einzelteile im Maschineninneren eine Sichtprüfung aus. | | • | | |
| Nehmen Sie eine Inspektion sicherheitsrelevanter Vorrichtungen und Schalter (Netzkabel, Radabstreifer, Schalter) vor. | | • | | |
| Führen Sie eine Inspektion der Trennschalter durch, und tauschen Sie diese ggf. aus. | | | • | |
| Führen Sie eine Inspektion des Schneidkopflagers durch, und tauschen Sie dieses ggf. aus. | | | • | |
| Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeit. | | | | • |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

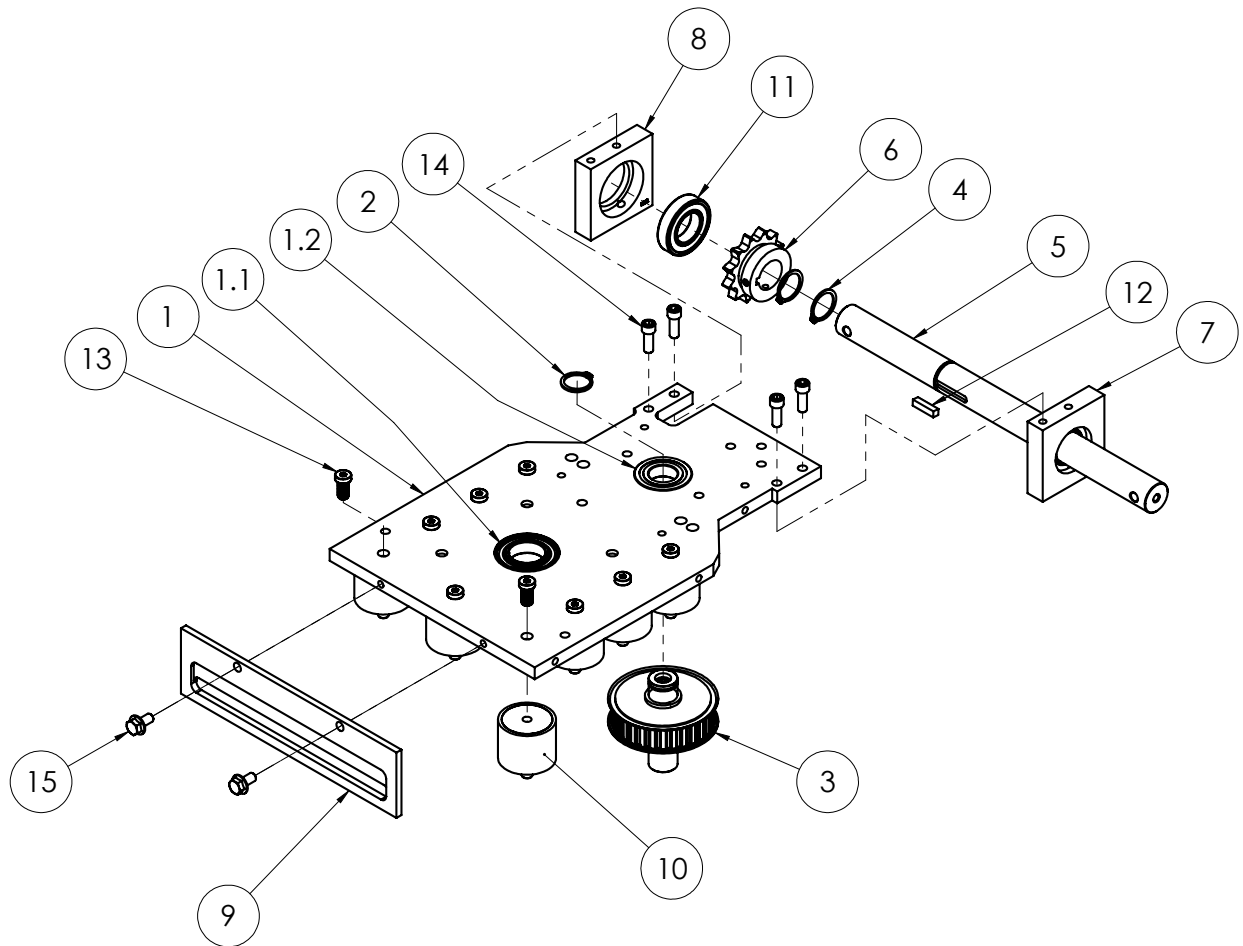
GESAMTMASCHINE (USA-AUSFÜHRUNG ABGEBILDET)



| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXXX 6280HD-12XXXX 6280HD-23XXXX | 6280HD-11XXXX | 6280HD-13XXXX | 6280HD-20XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|---|---------------|---------------|---------------|---|-------|
| 1 | 401577 | | | | Baugruppe, Commander-Lenkgriff, 115 V | 1 |
| | | 404581-011 | | | Baugruppe, Commander-Lenkgriff, EUR | 1 |
| | | | 404581-013 | | Baugruppe, Commander-Lenkgriff, AUS | 1 |
| | | | | 404581-020 | Baugruppe, Commander-Lenkgriff, UK | 1 |
| 2 | 6280-401B | | | | Innensechskantschlüssel, 7/32 | 1 |
| 3 | 6280HD-BASEASSY | | | | Basis montiert, 6280HD | 1 |
| 4 | 6280HD-HYDMOTOR | | | | Motor, Hydraulik, Unterbaugruppe, 6280HD | 1 |
| 5 | 73222 | | | | Schraube, Sechskantkopf, Flansch 3/8-16 x 1 | 3 |
| 6 | 6280HD-250 | | | | Baugruppe, Transportrad, 6280HD | 1 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

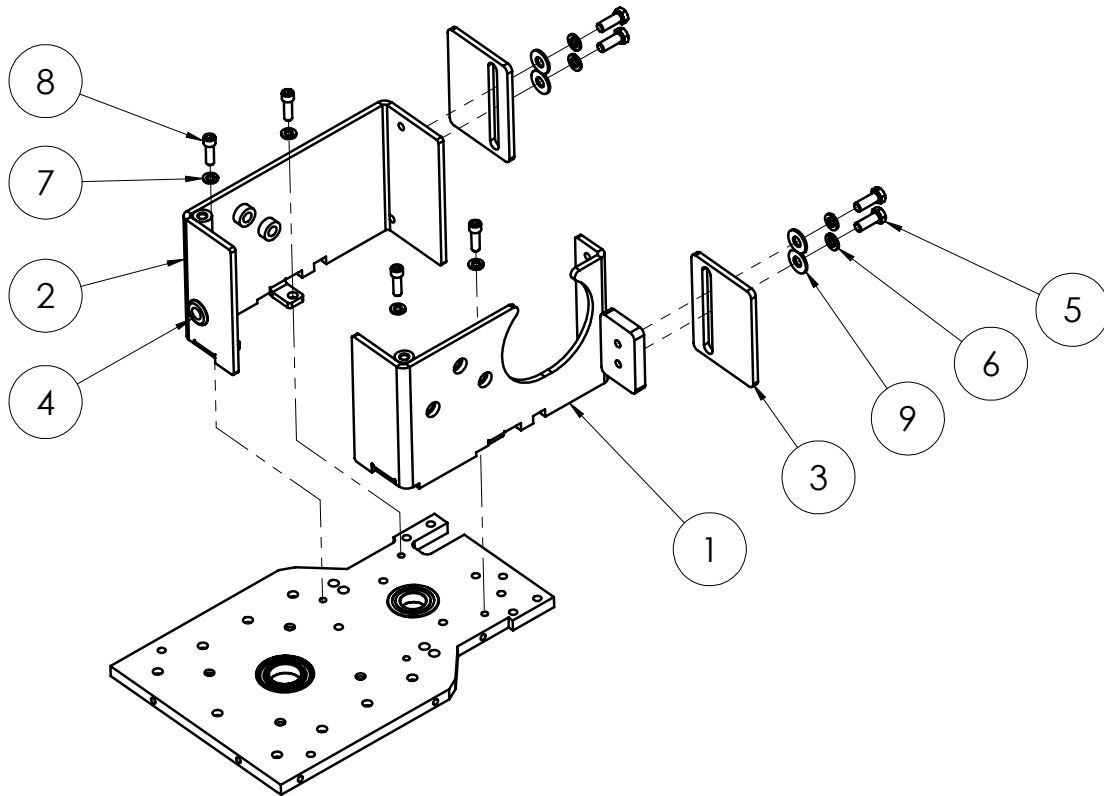
BASISBAUGRUPPE 6280HD-BASEASSY



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---|-------|
| 1 | 404591 | Baugruppe, Platte, Basis mit Lagern, 6280HD | 1 |
| 1.1 | 71132 | Kugellager 1,25 x 2,25 x 0,5 | 1 |
| 1.2 | 71115 | Kugellager 1 x 2 x 0,5 | 1 |
| 2 | 6280-103A | Sicherungsring, Extern, Axial, 1", Schwer, Phosphat | 1 |
| 3 | 402210 | Pumpenantrieb-Baugruppe, verzahnt, HD | 1 |
| 4 | 6280HD-102 | Sicherungsring, Extern, Axial, 1-1/8", Schwer, Phosphat | 4 |
| 5 | 6280HD-103 | Achse, Antrieb | 1 |
| 6 | 6280HD-104 | Kettenrad, Achse | 1 |
| 7 | 6280HD-105L | Träger, Achslager, links | 1 |
| 8 | 6280HD-105R | Träger, Achslager, rechts | 1 |
| 9 | 6280HD-145 | Abdeckung, Front | 1 |
| 10 | 405950 | Isolator, Vibration, 2 x 1-5/8, M/F, Neopren | 9 |
| 11 | 71128 | Lager, 1-1/8ID R18-2RS | 2 |
| 12 | 73033 | Schlüssel, 1/4x1/4x1" | 1 |
| 13 | 73217 | Schraube, Innensechskant, flach, 3/8-16 x 3/4 | 9 |
| 14 | 73310 | Schraube, Innensechskant, Güte 5 5/16-18x7/8 | 4 |
| 15 | 73318 | Flanschschraube „Wizlock“ 5/16-18x5/8 | 2 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

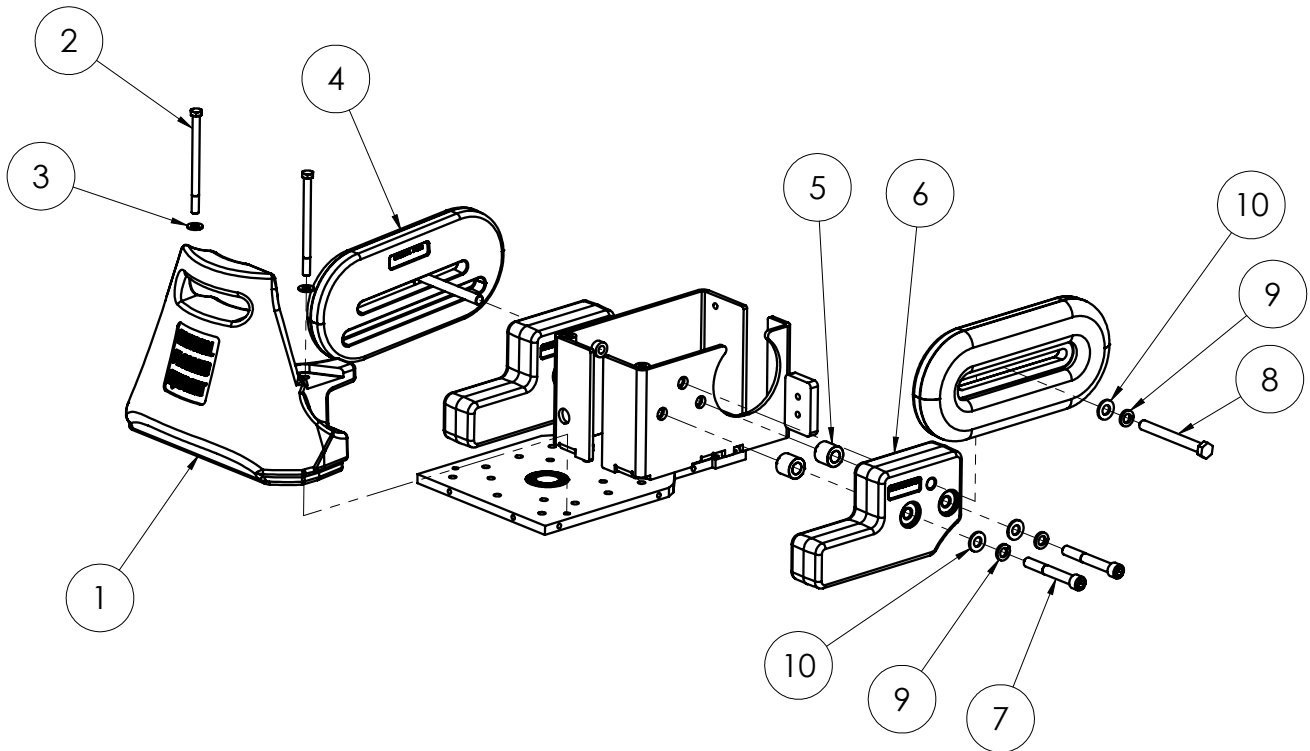
KAROSSERIE



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---|-------|
| 1 | 6280-156L | Karosserie, Hauptzugang, oben, links | 1 |
| 2 | 6280-156R | Karosserie, Hauptzugang, oben, rechts | 1 |
| 3 | 6280HD-165 | Abstreifer, Rad | 2 |
| 4 | 74763 | Tülle, Gummi 1/2" | 1 |
| 5 | 73201 | Schraube, Sechskantkopf, 3/8-16 x 1 | 8 |
| 6 | 73204 | Unterlegscheibe, Verriegelung, 3/8 | 8 |
| 7 | 73303 | Unterlegscheibe, Federring 5/16 | 4 |
| 8 | 73311 | Schraube, Innensechskantkopf, 5/16-18 x 1 | 4 |
| 9 | 73264 | Unterlegscheibe, flach, USS-Zink 3/8 | 4 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

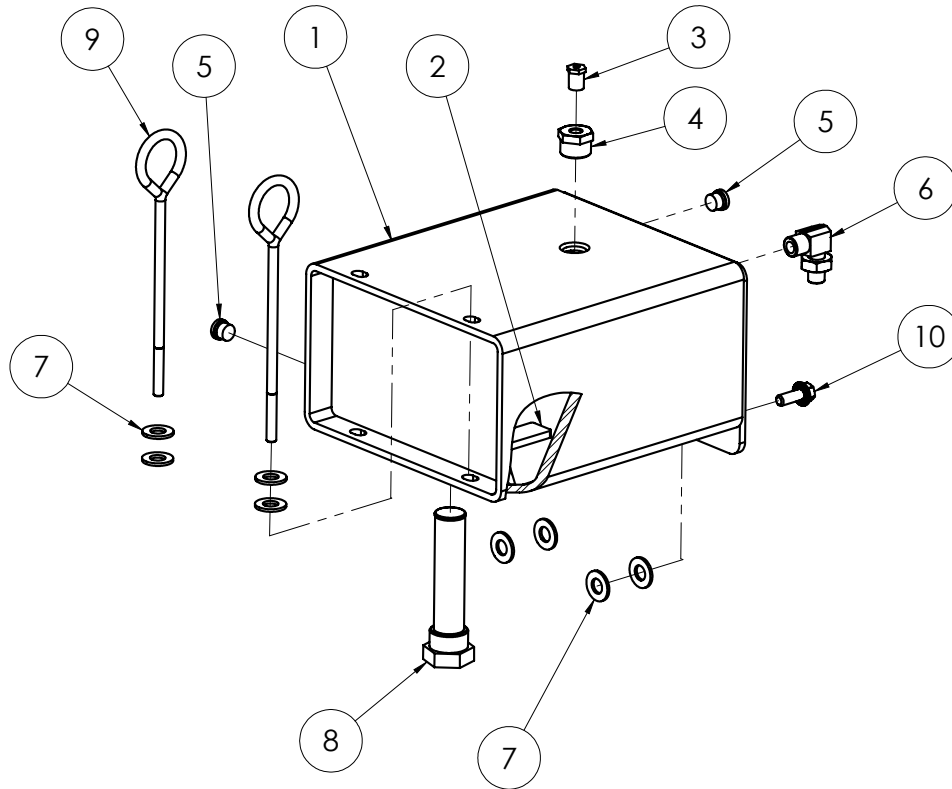
GEWICHTE



| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXXX 6280HD-11XXXX 6280HD-13XXXX 6280HD-20XXXX 6280HD-23XXXX | 6280HD-12XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|---|---------------|--|-------|
| 1 | 401564-SV | | Gewicht, Zähler, Vorn, Silber | 1 |
| | | 401564-G | Gegengewicht, Vorn, Gusseisen, Grün | 1 |
| 2 | 402225 | 402225 | Schraube, Sechskantkopf, 3/8-16 X 5-1/2 | 2 |
| 3 | 73263 | 73263 | Unterlegscheibe, flach, SAE-Zink, 3/8 | 2 |
| 4 | 74851-SV | | Laufgewicht, Schlitten, Silber | 2 |
| | | 74851-G | Laufgewicht, Schlitten, Grün | 1 |
| 5 | 6280HD-109 | 6280HD-109 | Abstandscheibe, Gewicht | 4 |
| 6 | 74853-BLK | 74853-BLK | Seitengewicht, Schwarz | 2 |
| 7 | 400159 | 400159 | Schraube, Innensechskant, 1/2-13 x 3-3/4 | 4 |
| 8 | 73426 | 73426 | Sechskantschraube, Halbrundkopf 1/2-13x4-3/4 | 2 |
| 9 | 73403 | 73403 | Unterlegscheibe, Federring 1/2 | 6 |
| 10 | 73424 | 73424 | Unterlegscheibe, Flach, SAE-Zink 1/2 | 6 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

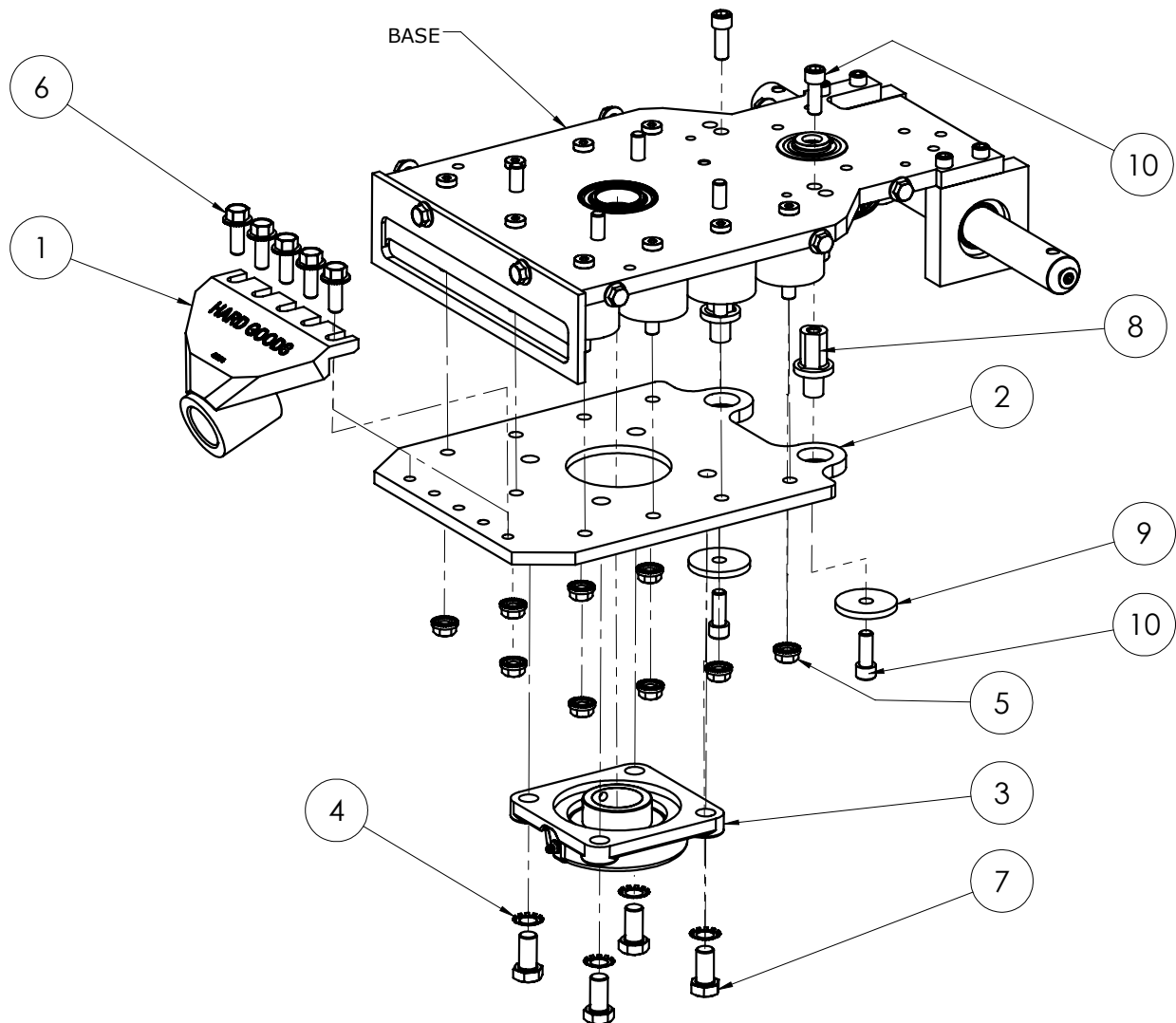
BEHÄLTER



| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXXX 6280HD-11XXXX 6280HD-13XXXX 6280HD-20XXXX 6280HD-23XXXX | 6280HD-12XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|---|---------------|--|-------|
| 1 | 6280-162-SV | | Behälter, Hydraulik, Schweißverbindung, Silber | 1 |
| | | 6280-162-G | Behälter, Hydraulik, Grün | 1 |
| 2 | 6280-162G | 6280-162G | Magnet, Behälter | 1 |
| 3 | 6280-161B | 6280-161B | Stopfen, Entlüftung, Einfüllstutzen | 1 |
| 4 | 6280-161D | 6280-161D | Verschluss, Einfüllstutzen | 1 |
| 5 | 6280-214 | 6280-214 | Stopfen, Behälter | 2 |
| 6 | 72816 | 72816 | Adapter, Hydraulik, 90°, -6M ORFS, -6M ORB | 1 |
| 7 | 401452 | 401452 | Unterlegscheibe, 1/2", SAE | 8 |
| 8 | 70601 | 70601 | Sieb, am Behälter montiert | 1 |
| 9 | 403882 | 403882 | Ringschraube, 1,50 ID, 3/8-16 x 8 | 2 |
| 10 | 73222 | 73222 | Schraube, Flansch 3/8-16 x 1 | 2 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

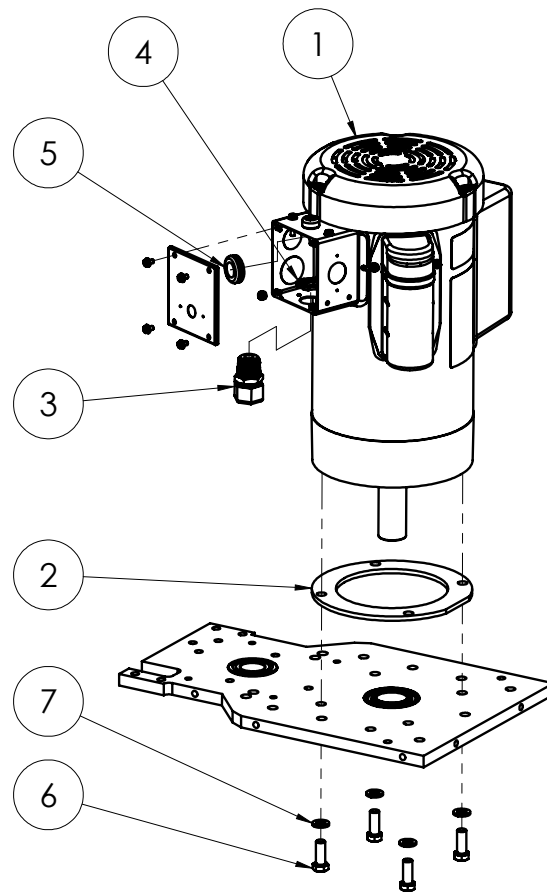
SCHNEIDKOPF



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---|-------|
| 1 | 402276 | Befestigung, Unterbaugruppe, 9 Grad Winkel | 1 |
| 2 | 6280HD-1 | Platte, Basis, Schneidkopf | 1 |
| 3 | 71141 | Lager, 1-7/16" ID, 16SC4FB Baugruppe Ausweich-Gehäuse | 1 |
| 4 | 73423 | Unterlegscheibe, Innen/Außenverriegelung 1/2" | 4 |
| 5 | 73211 | Mutter, geflanscht, gezahnt, 3/8-16 | 9 |
| 6 | 73222 | Schraube, Flansch 3/8-16 x 1 | 5 |
| 7 | 73418 | Schraube, Sechskantkopf 1/2-20x1 | 4 |
| 8 | 402303 | Abstandhalter, Anschlag, Schneidkopf, HD | 2 |
| 9 | 404167 | Anschlag, Unterlegscheibe, Schub, Schieben | 2 |
| 10 | 73266 | Innensechskantschraube 3/8-16x1 | 4 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

BODENBAUGRUPPE

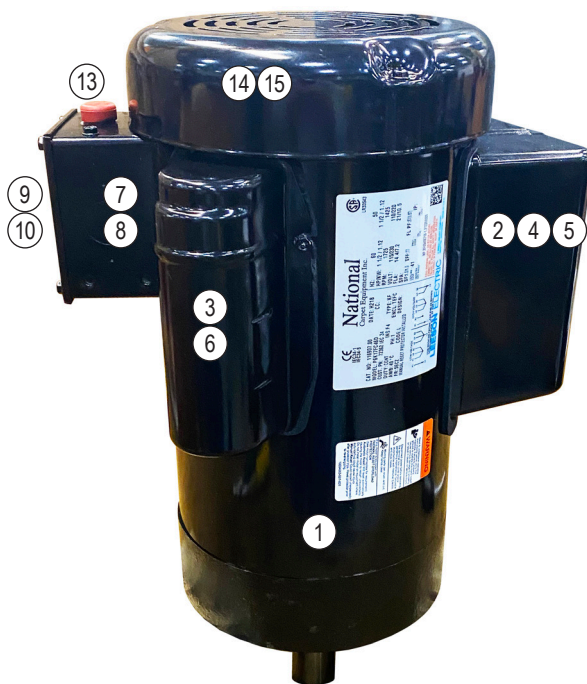


| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXX 6280HD-12XXX 6280HD-23XXX | 6280HD-11XXX 6280HD-13XXX | 6280HD-20XXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|--|------------------------------|--------------|--|-------|
| 1 | 72362 | 72362 | | Motor, 1-1/2 PS (11,19 kW), 115/230 V (AC), 60/50 Hz, 1.725/1.425 U/Min. | 1 |
| | | | 403307 | Motor, 1-1/2 PS (11,19 kW), 100 V (AC), 50/60 Hz, 1.725/1.425 U/Min. | 1 |
| 2 | 6280-179 | 6280-179 | 6280-179 | Ring, Abstandsscheibe Motor | 1 |
| 3 | 73502 | 73502 | 73502 | Zugentlastung, gerade 1/2", 0,3376-0,5686 | 1 |
| 4 | 73401 | 73401 | 73401 | Kontermutter, Rohr, 1/2" | 1 |
| 5 | 74730 | 74730 | 74730 | Tülle, Gummi 5/8" | 1 |
| 6 | 73201 | 73201 | 73201 | Schraube, Sechskantkopf, 3/8-16 x 1 | 4 |
| 7 | 73204 | 73204 | 73204 | Unterlegscheibe, Verriegelung, 3/8 | 4 |
| 8* | 72554 | | | Kabelbaugruppe, Motor, 120 Volt | 1 |
| | | 72554-W | 72554-W | Kabelbaugruppe, Motor, 220 Volt | 1 |

* Nicht abgebildet

Ersatzteilliste und Schaltpläne

MOTORTEILE

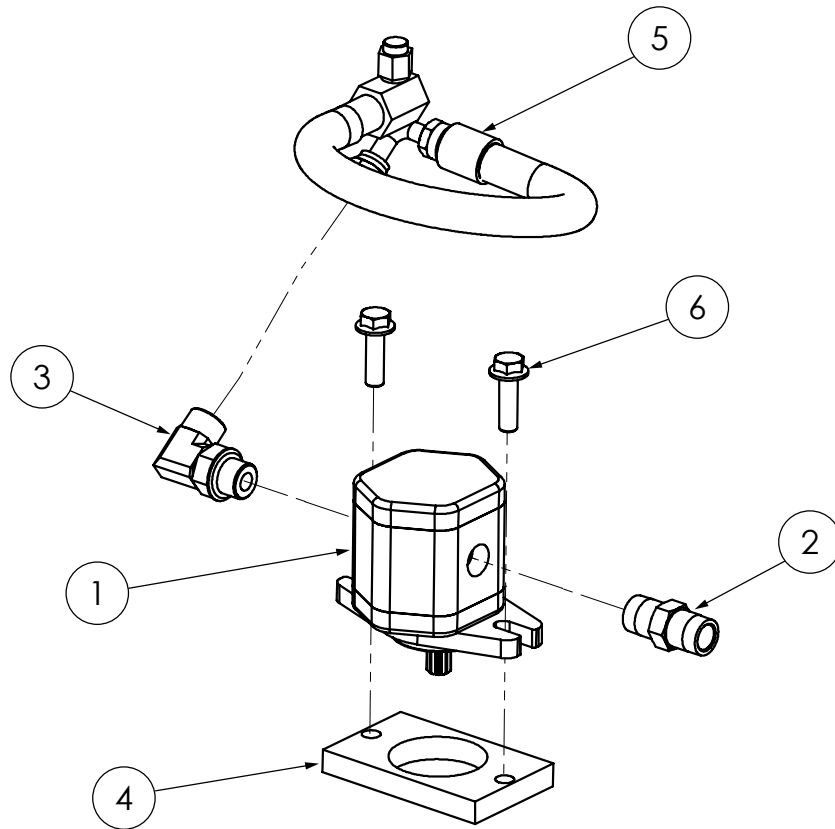


| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXXX 6280HD-11XXXX 6280HD-12XXXX 6280HD-13XXXX 6280HD-23XXXX | 6280HD-20XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|---|---------------|--|-------|
| 1 | 72362 | | Motor, 1-1/2 PS (11,19 kW), 115/230 V (AC), 60/50 Hz, 1.725/1.425 U/Min. | 1 |
| | | 403307 | Motor, 1-1/2 PS (11,19 kW), 100 V (AC), 50/60 Hz, 1.725/1.425 U/Min. | 1 |
| 2 | 6280HD-202 | | Kondensator, Motor (in Betrieb) | 2 |
| | | n. zutr. | Kondensator, Motor (in Betrieb) | 1 |
| 3 | 6280HD-203 | | Kondensator, Motor (Start) | 1 |
| 4 | | n. zutr. | Kondensator, Motor (Start) | 1 |
| 5 | 6280-150 | 6280-150 | Abdeckung, Kondensator | 1 |
| 6 | 62182 | | Abdeckung, Kondensator, Leeson | 1 |
| 7 | 401698 | 401698 | Anschlusskasten, Motor, 3" x 3,3" | 1 |
| 8 | 401869 | 401869 | Dichtung, Rahmen, Kabelkasten, 3x3,33" | 1 |
| 9 | 401699 | 401699 | Abdeckung, Anschlusskasten, Motor, 3" x 3,3" | 1 |
| 10 | 401870 | 401870 | Dichtung, Abdeckung, Kabelkasten, 3x3,33" | 1 |
| 11* | 6280-147-1 | n. zutr. | Startschalter | 1 |
| 12* | 6280-147-2 | n. zutr. | Stellglied, Startschalter | 1 |
| 13 | 72461 | n. zutr. | Thermo-Überlastschalter | 1 |
| 14 | 62181 | 62181 | Motorlüfter | 1 |
| 15 | 400001 | 400001 | Abdeckung, Motorlüfter, Obere Montageschrauben, lackiert | 1 |

* Nicht abgebildet

Ersatzteilliste und Schaltpläne

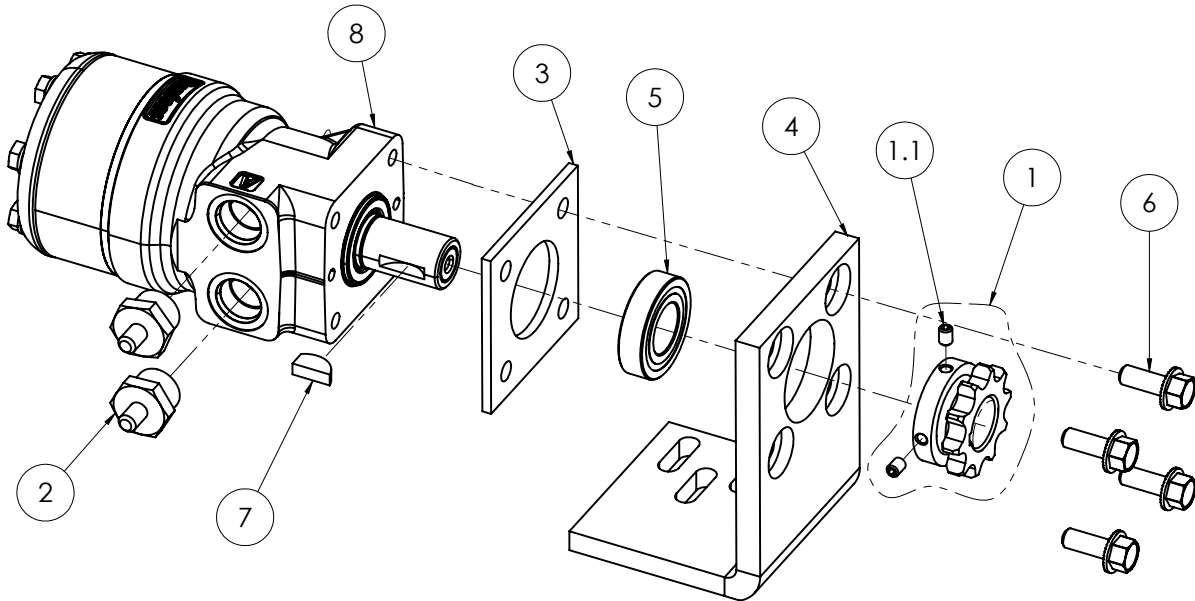
PUMPE



| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXXX 6280HD-12XXXX 6280HD-20XXXX 6280HD-23XXXX | 6280HD-11XXXX 6280HD-13XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|--|--------------------------------|--|-------|
| 1 | 6280-113S | | Pumpe, Zahnwelle Nr. 4 | 1 |
| | | 70925 | Pumpe, Hydraulik, einfach, Nr. 7, verzahnt | 1 |
| 2 | 6280-117 | 6280-117 | Anschlussstück, Pumpe | 1 |
| 3 | 6280-118 | 6280-118 | Adapter, Hydraulik, 90°, -8M ORFS, -8M ORB | 1 |
| 4 | 6280-119 | 6280-119 | Abstandscheibe, Pumpe | 1 |
| 5 | 6280-120 | 6280-120 | Saugschlauch | 1 |
| 6 | 73223 | 73223 | Wizlock-Schraube, 3/8-16x1-1/4 | 2 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

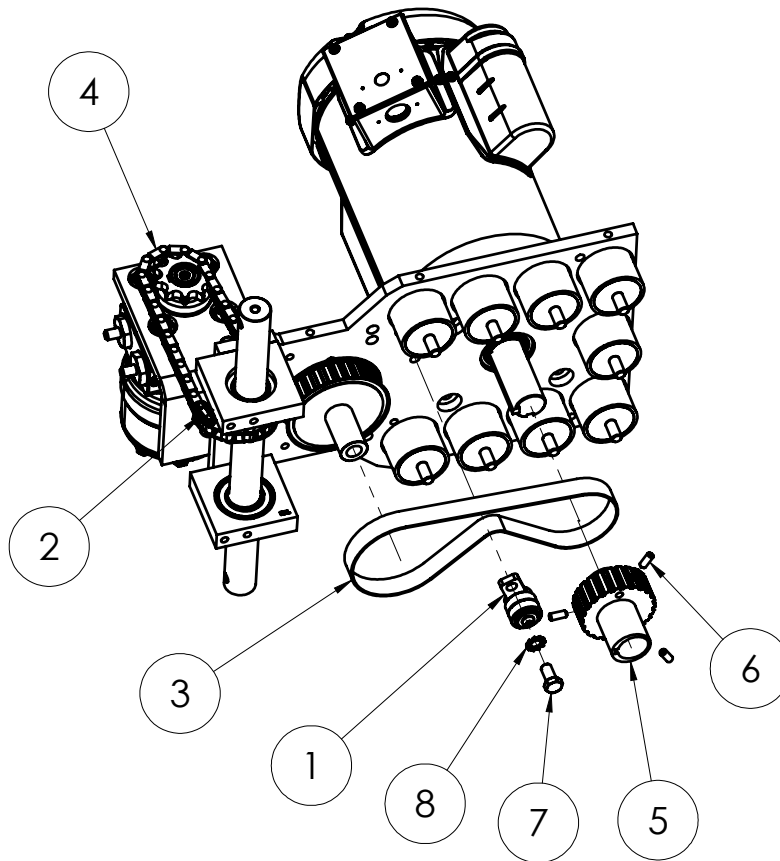
HYDRAULIKMOTORBAUGRUPPE 6280HD-HYDMOTOR



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|--|-------|
| 1 | 401541 | Kettenrad, Achse, strapazierfähig | 1 |
| 1.1 | 73012 | Schraube, Satz, Gewindestift, 1/4-20x3/8 | 2 |
| 2 | 6280-221 | Steckverbinder, Hydraulikmotor | 2 |
| 3 | 6280-225 | Abstandhalter, Hydraulikmotor | 1 |
| 4 | 6280-226 | Halterung, Montage, Hydraulikmotor | 1 |
| 5 | 71115 | Kugellager 1 x 2 x 0,5 | 1 |
| 6 | 73222 | Schraube, Flansch 3/8-16 x 1 | 4 |
| 7 | 6280-223 | Schlüssel, Welle, Hydraulikmotor | 1 |
| 8 | 405966 | Hydraulikmotor, 250 ccm | 1 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

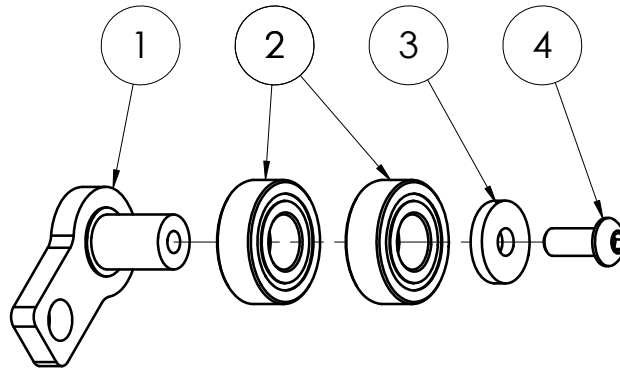
EXZENTER, KETTE UND GURT



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|--|-------|
| 1 | 6280-125 | Baugruppe, Spannrolle | 1 |
| 2 | 6280-229 | Gelenk, Hauptantriebskette | 1 |
| 3 | 6280HD-108 | Gurt, Pumpenantrieb | 1 |
| 4 | 6280HD-228 | Kettenantrieb, #50 Strand, 31p, mit Gelenk | 1 |
| 5 | 6280HD-400 | Exzenter | 1 |
| 6 | 73044 | Schraube, Gewindestift mit Ringschneide 1/4-20 x 5/8 | 3 |
| 7 | 73218 | Sechskantschraube, Halbrundkopf 3/8-24x3/4 | 1 |
| 8 | 73215 | Unterlegscheibe, Außenverriegelung 3/8 | 1 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

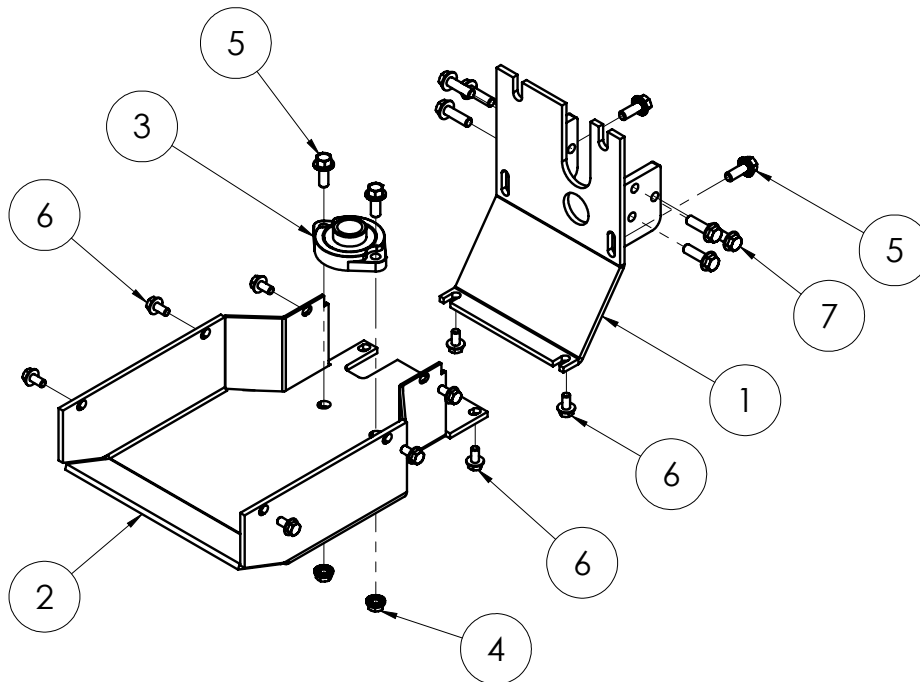
LAUFRADBAUGRUPPE 6280-125



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---------------------------------------|-------|
| 1 | 6280-125W | Halterung und Stift, Laufradhalterung | 1 |
| 2 | 71072 | Lager, 1/2 ID DCTN-1616 | 2 |
| 3 | 6280-126A | Kappe, Laufradlager | 1 |
| 4 | 73003 | Schraube, Halbrundkopf 1/4-20x5/8 | 1 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

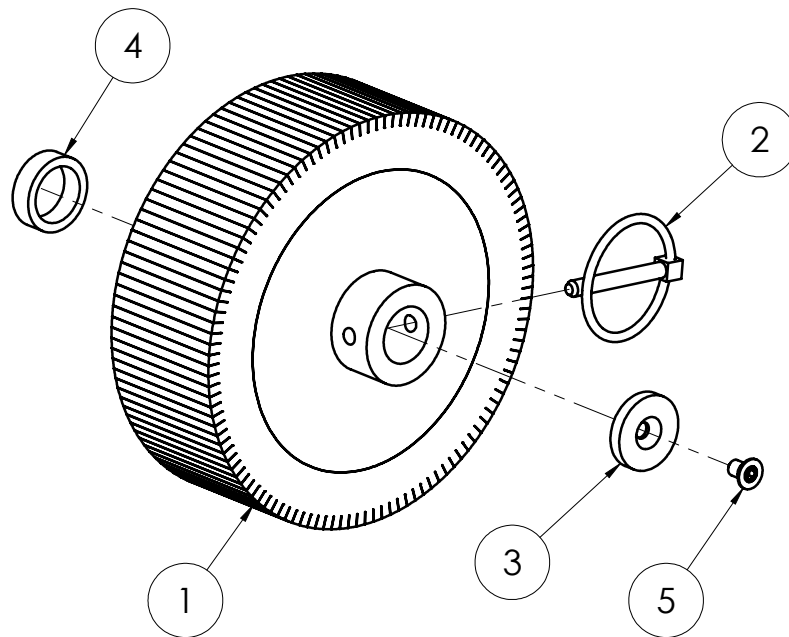
ABDECKUNGEN UNTEN UND HINTEN



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---------------------------------------|-------|
| 1 | 6280-139 | Abdeckung, hinten | 1 |
| 2 | 6280HD-138 | Abdeckung, Hauptzugang unten | 1 |
| 3 | 71118 | Lager, Flansch | 1 |
| 4 | 73211 | Mutter, geflanscht, gezahnt, 3/8-16 | 11 |
| 5 | 73222 | Schraube, Flansch 3/8-16 x 1 | 14 |
| 6 | 73318 | Flanschschraube „Wizlock“ 5/16-18x5/8 | 10 |
| 7 | 73223 | Wizlock-Schraube, 3/8-16x1-1/4 | 8 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

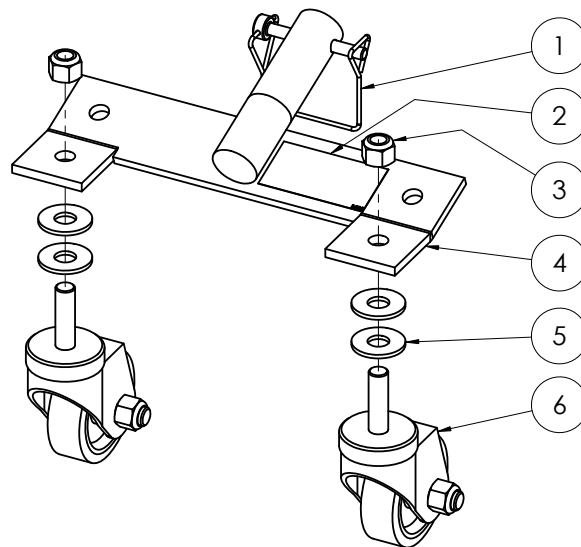
RÄDER



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---|-------|
| 1 | 402592 | Rad, Antrieb, lamelliert, hohe Strapazierfähigkeit, 8,25 x 2,75 | 2 |
| 2 | 402311 | Achsenagel, 5/16 x 2-1/16 | 2 |
| 3 | 6280-112 | Radkappe | 2 |
| 4 | 6280HD-112 | Abstandscheibe, Rad | 2 |
| 5 | 73313 | Schraube, Innensechskant, Flachkopf 5/16-18x1/2 | 2 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

TRANSPORTRADBAUGRUPPE 6280HD-250



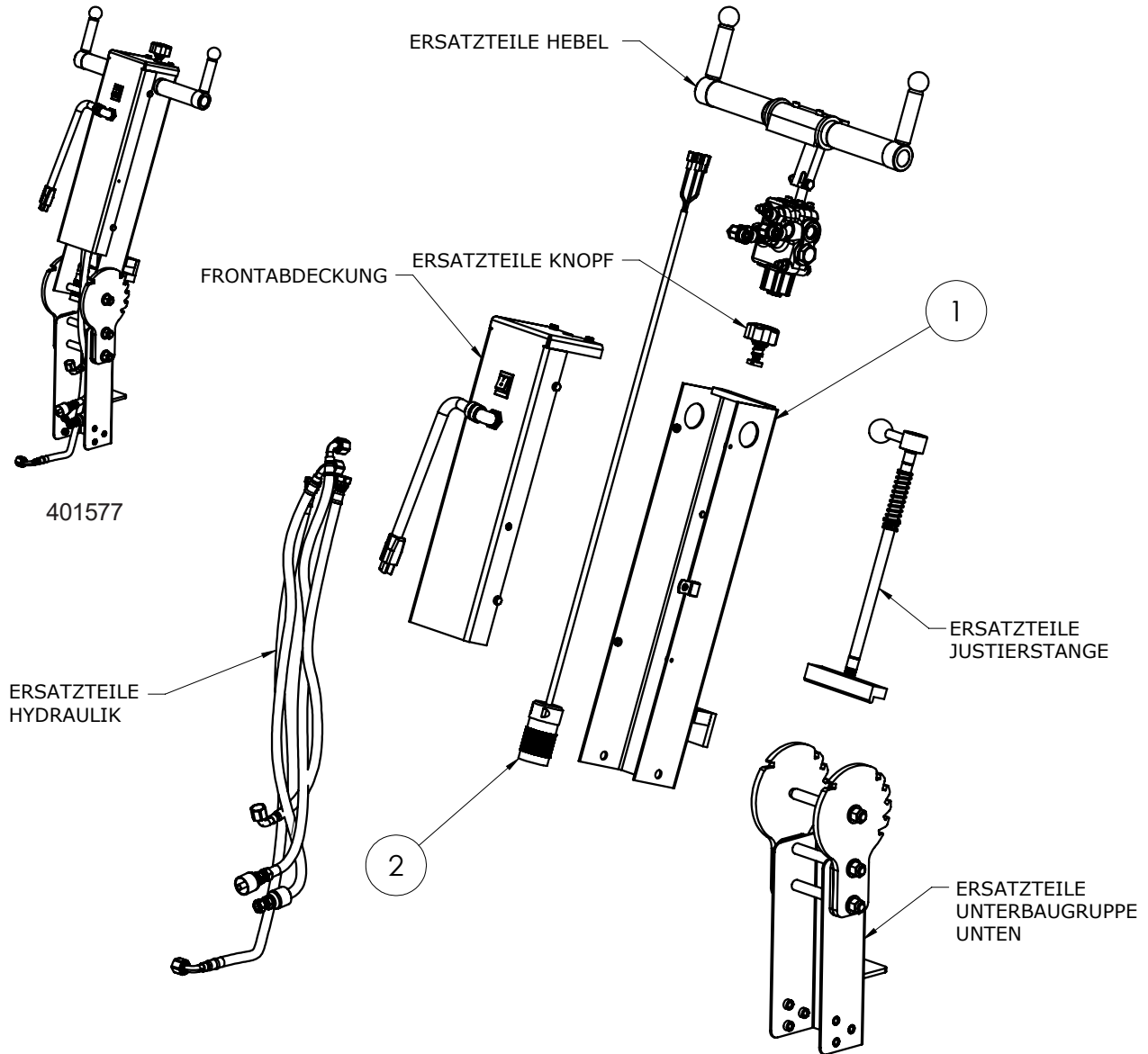
| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---|-------|
| 1 | 73330 | Halbmondkeil 5/16 x 2 | 1 |
| 2 | L191 | Warnschild Achtung | 1 |
| 3 | 73402 | Sechskantmutter, Nyloneinsatz 1/2-13 | 2 |
| 4 | 6280HD-300 | Halterung, Transporträder | 1 |
| 5 | 73425 | Unterlegscheibe, Flach, USS Zink 1/2 | 4 |
| 6 | 6280-301 | Laufрад-Baugruppe, schwenkbar, 4", Stab | 2 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

GRIFFBAUGRUPPE

401577 (USA) — ABGEBILDET

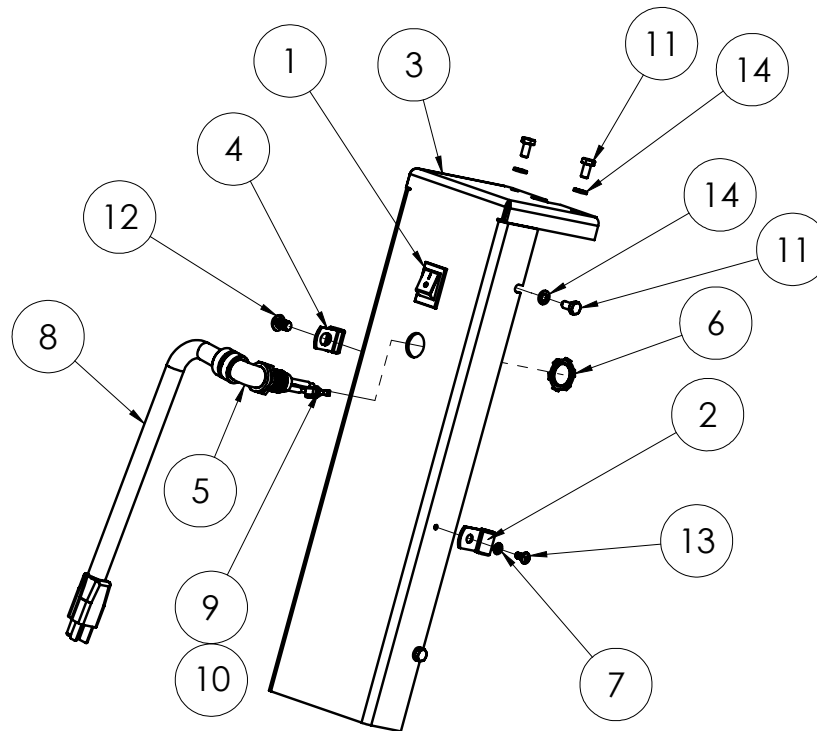
404581-XXX (AUßERHALB USA)



| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXXX 6280HD-12XXXX 6280HD-23XXXX | 6280HD-11XXXX 6280HD-13XXXX 6280HD-20XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|---|---|---|-------|
| 1 | 6280-601 | 6280-601 | Schweißverbindung, Oberer Lenkgriff | 1 |
| 2 | 401588 | | Kabel, Lenkgriff, Commander, 6280, 110 V | 1 |
| | | 404583-033 | Baugruppe, Kabel, Griff, 2,5 mm/3, NEMA L6-15R, 33" | 1 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

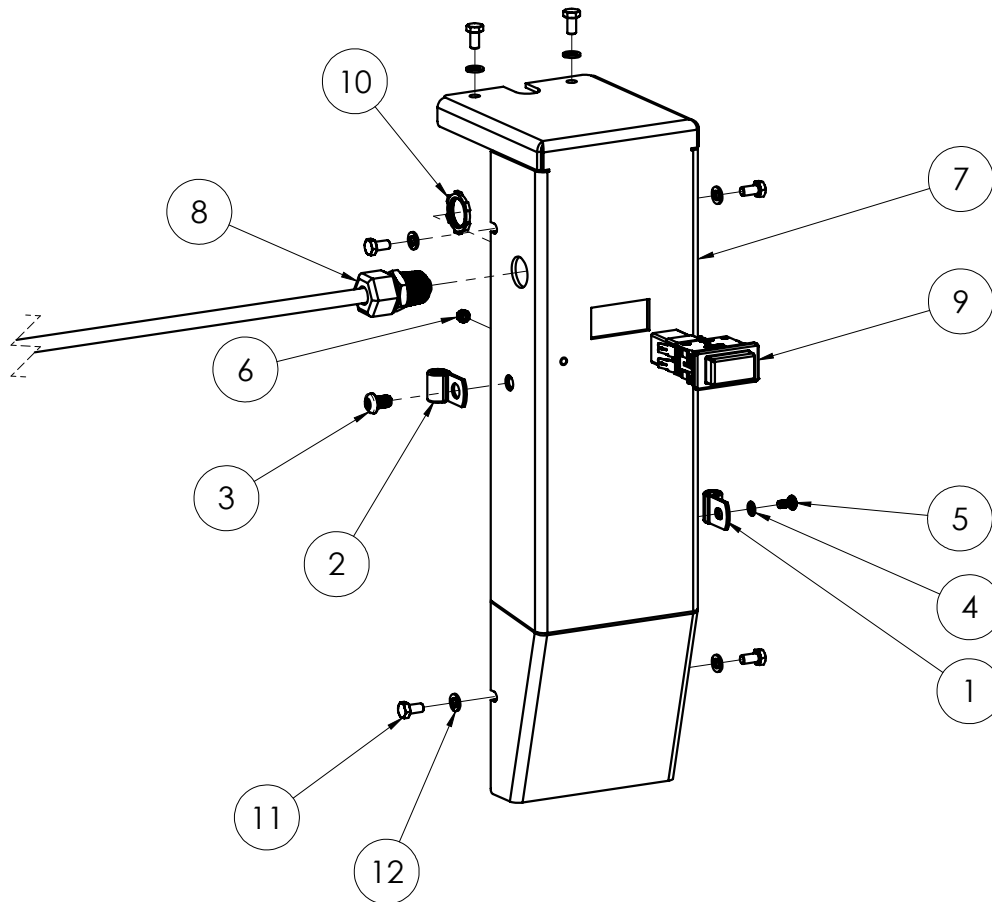
VORDERE ABDECKUNG (USA)



| POSITIONSNR. | 6280HD-10XXXX 6280HD-12XXXX 6280HD-23XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|---|--|-------|
| 1 | 6280-207 | Schalter, Ein/Aus | 1 |
| 2 | 72837 | Schelle, Kabel, Vinyl-beschichtet, 5/16 | 1 |
| 3 | 6280-602 | Abdeckung, Oberer Lenkgriff | 1 |
| 4 | 72873 | Schelle, Kabel, Vinyl-beschichtet, 3/8 | 1 |
| 5 | 401682 | Stecker, 1/2", 90 Grad | 1 |
| 6 | 73401 | Kontermutter, Rohr, 1/2" | 1 |
| 7 | 74413 | Unterlegscheibe, Verriegelung innen, #10 | 1 |
| 8 | 6280-168 | Kabel, Strom, SJTOW, 12/3, NEMA 5-15, Gelb, 30" | 1 |
| 9 | 405215 | Klemme, QC, Flagge, gelbes Nylon, 0,250, 3,31-5,26 mm2 | 2 |
| 10 | 72812 | Klemme, QC, Buchse, gelbes Nylon, 0,250, 3,31-5,26 mm2 | 1 |
| 11 | 74630 | Sechskantschraube, Halbrundkopf M6-12 8.8 | 6 |
| 12 | 73301 | Schraube, Halbrundkopf 5/16-18x1/2 | 1 |
| 13 | 74406 | Flachkopfschraube, Kreuzschlitz 10-32x3/8 | 1 |
| 14 | 74619 | Unterlegscheibe, Verriegelung, M6 | 6 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

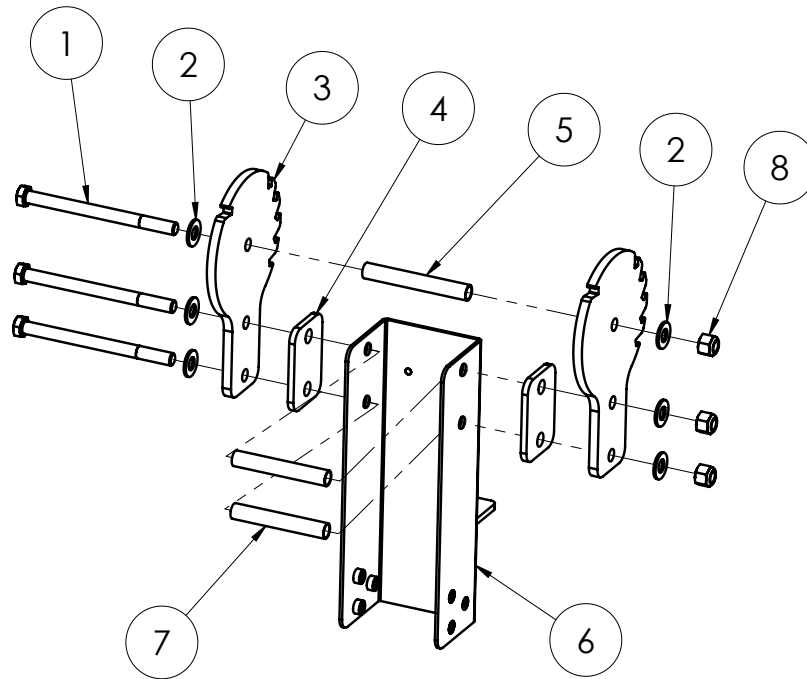
FRONTABDECKUNG (INTERNATIONAL)



| POSITIONSNR. | 6280HD-11XXXX | 6280HD-13XXXX | 6280HD-20XXXX | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|---------------|---------------|---------------|---|-------|
| 1 | 72837 | 72837 | 72837 | Schelle, Kabel, Vinyl-beschichtet, 5/16 | 1 |
| 2 | 72873 | 72873 | 72873 | Schelle, Kabel, Vinyl-beschichtet, 3/8 | 1 |
| 3 | 73301 | 73301 | 73301 | Schraube, Halbrundkopf, 5/16-18x1/2 | 1 |
| 4 | 74413 | 74413 | 74413 | Unterlegscheibe, Verriegelung innen, #10 | 1 |
| 5 | 74406 | 74406 | 74406 | Schraube, Kreuzschlitz-Flachkopf, 10-32x3/8 | 1 |
| 6 | 403281 | 403281 | 403281 | Mutter, Keps, M4-0,7, farbloses Zink | 1 |
| 7 | 404318 | 404318 | 404318 | Abdeckung, Oberer Lenkgriff, CE | 1 |
| 8 | 404172 | | | Baugruppe, Netzkabel, 1,5 mm ² /3, EU1-16P, 15" | 1 |
| | | 404173 | | Baugruppe, Netzkabel, 1 mm ² /3, AUS1-16P, 15" | 1 |
| | | | 404171 | Baugruppe, Netzkabel, 2,5 mm ² /3, IEC 309 110 V/16 A, 15,24 m | 1 |
| 9 | | | 404144 | Schalter, Wippschalter, 18 A, 90-120 V, UVR | 1 |
| | 404180 | 404180 | | Schalter, Wippschalter, 10 A, 220-240 V, UVR | 1 |
| 10 | | | 73401 | Kontermutter, Rohr, 1/2" | 1 |
| 11 | 74630 | 74630 | 74630 | Sechskantschraube, Halbrundkopf, M6-12 8,8 | 6 |
| 12 | 74619 | 74619 | 74619 | Unterlegscheibe, Verriegelung, M6 | 6 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

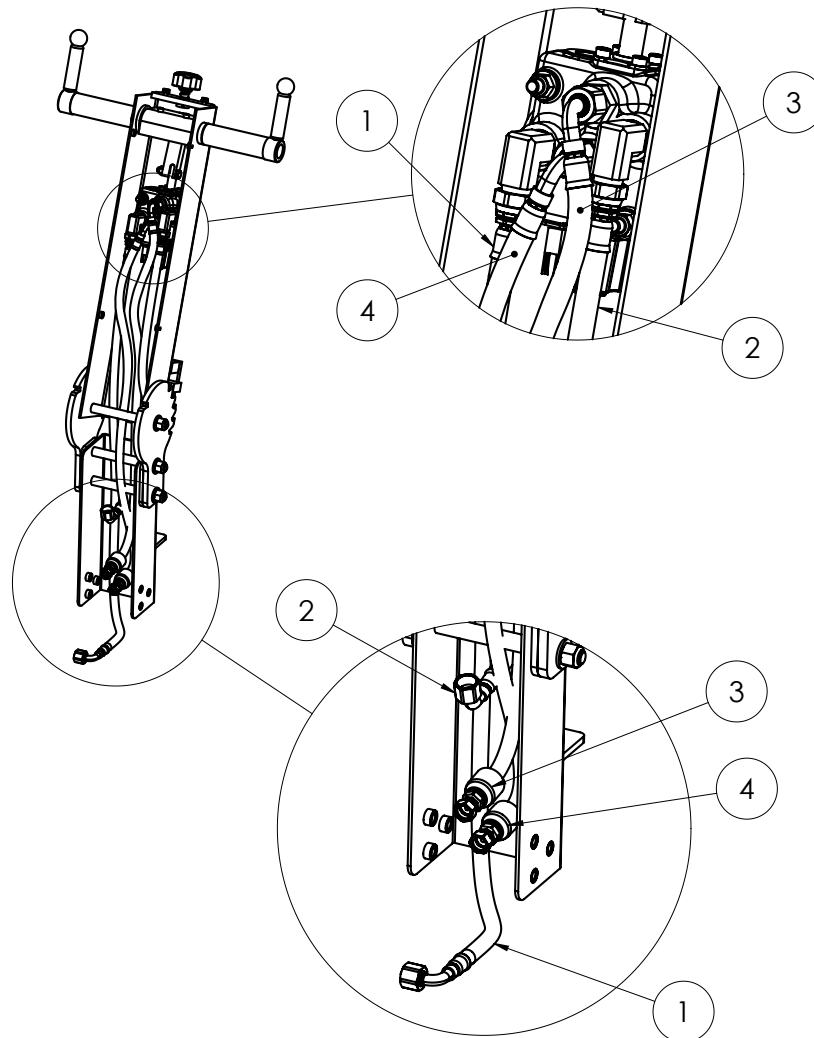
UNTERBAUGRUPPE UNTEN



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|--|-------|
| 1 | 400056 | Sechskantschraube, Halbrundkopf 3/8-24x3/4 | 3 |
| 2 | 73424 | Unterlegscheibe, Flach, SAE-Zink 1/2 | 6 |
| 3 | 6280-600 | Platte, Index, Griff | 2 |
| 4 | 400077 | Dichtung, Griff | 2 |
| 5 | 6280-618 | Rohr, Abstandscheibe, lang | 1 |
| 6 | 401629 | Griff, unten, Rahmenbolzen | 1 |
| 7 | 6280-619 | Abstandrohr, kurz | 2 |
| 8 | 73402 | Sechskantmutter, Nyloneinsatz 1/2-13 | 3 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

HYDRAULIKSCHLÄUCHE

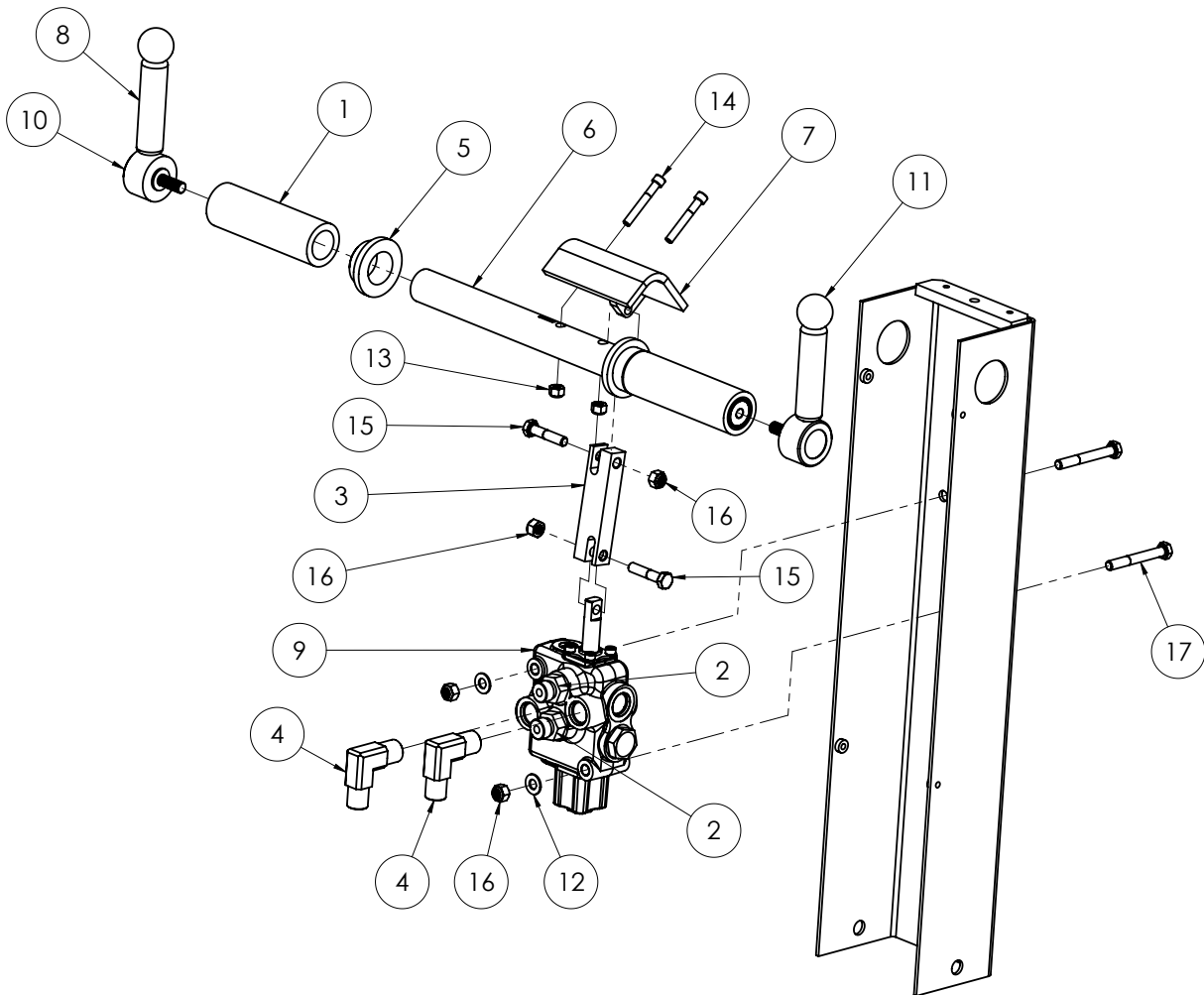


| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|--------------------------------------|-------|
| 1 | 400031 | Schlauch, Hydraulik, 1/4 x 40, F/90F | 1 |
| 2 | 400033 | Schlauch, Hydraulik, 3/8 x 36, F/F | 1 |
| 3 | 400032 | Schlauch, Hydraulik, 1/4 x 33, F/90F | 1 |
| 4 | 400032 | Schlauch, Hydraulik, 1/4 x 33, F/90F | 1 |
| 5* | 400097 | Kevlar-Ummantelung | 21 |

* Nicht abgebildet

Ersatzteilliste und Schaltpläne

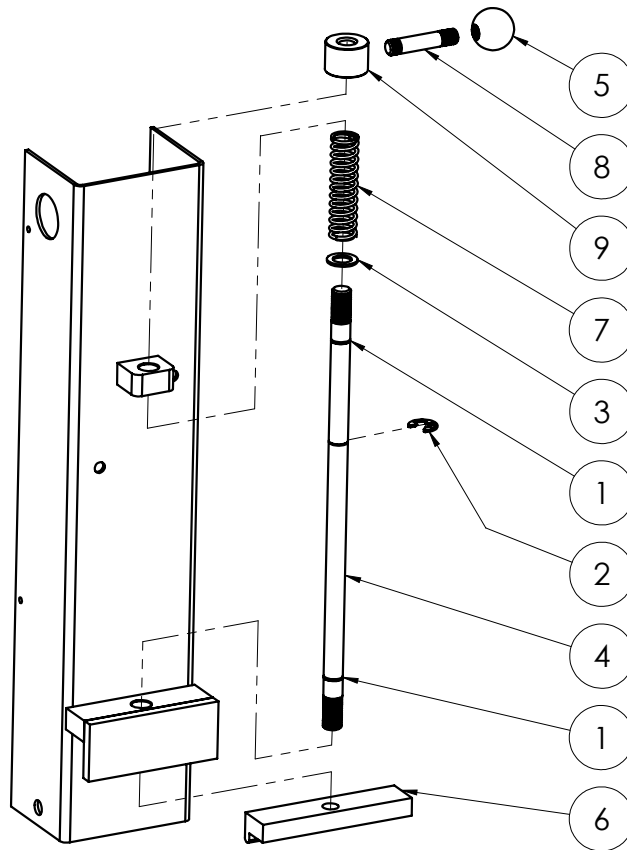
HEBEL



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|--|-------|
| 1 | 400024 | Griff, Schaumstoff, 1" | 2 |
| 2 | 400034 | Baugruppe FF1231-06-08 | 2 |
| 3 | 401434 | Gestänge, Ventil, Lenkgriff | 1 |
| 4 | 5280-118 | Adapter, Hydraulik, 90°, -6M ORFS, -8M ORB | 2 |
| 5 | 6280-607 | Buchse, Griffstange | 2 |
| 6 | 6280-608 | Schweißverbindung, Griffstange | 1 |
| 7 | 6280-613 | Gestell, Ventilsteckverbinder | 1 |
| 8 | 70623 | Griff, Schaumstoff | 2 |
| 9 | 70624 | Ventil, Einzelschieber, verjüngt | 1 |
| 10 | 70636 | Hebel, einstellbar, rechts | 1 |
| 11 | 70637 | Hebel, einstellbar, links | 1 |
| 12 | 73351 | Unterlegscheibe, flach, 5/16, SAE | 2 |
| 13 | 73008 | Sechskantmutter, Nyloneinsatz 1/4-20 | 2 |
| 14 | 73066 | Schraube, Innensechskant, 1/4-20x1,75 | 2 |
| 15 | 73334 | Schraube, Innensechskantkopf 5/16-18x1-1/2 | 2 |
| 16 | 73322 | Sechskantmutter, Nyloneinsatz 5/16-18 | 4 |
| 17 | 73327 | Schraube, Innensechskantkopf 5/16-18x2 1/2 | 2 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

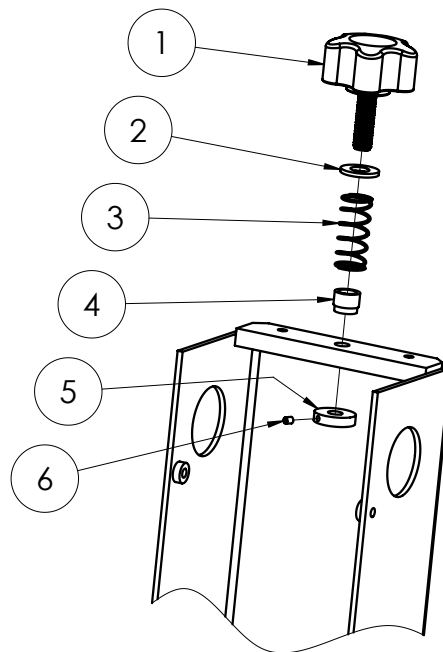
JUSTIERSTANGE



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---------------------------------------|-------|
| 1 | 402197 | O-Ring, 0,489 ID x 0,629 AD x 0,070 B | 2 |
| 2 | 402200 | E-Clip, Welle, 0,625 | 1 |
| 3 | 402201 | Unterlegscheibe, 0,625 ID x 1,000 AD | 1 |
| 4 | 402219 | Stange, Justierung, Groß, 3x Nut | 1 |
| 5 | 6280-606 | Griff, Kugel | 1 |
| 6 | 6280-611 | Verriegelung, Einstellstange | 1 |
| 7 | 92800-12 | Feder, Justierung, 3,5" | 1 |
| 8 | 92800-98 | Stange, Justierung, kurz | 1 |
| 9 | 92800-99 | Manschette, Einstellstange | 1 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

GESCHWINDIGKEITSREGELKNOPF



| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|---|-------|
| 1 | 70638 | Knopf, einstellbar, 1-1/4" | 1 |
| 2 | 73263 | Unterlegscheibe, flach, SAE-Zink, 3/8 | 1 |
| 3 | 402290 | Feder, 0,66 AD x 1,50"L x 0,049"B | 1 |
| 4 | 402256 | Hülse, Knopf, Commander-Griff | 1 |
| 5 | 401997 | Ausrückvorrichtung, Geschwindigkeitsregelung | 1 |
| 6 | 404735 | Schraube, Satz, Gewinde, 6-32 x 1/4, Schwarzes Oxid mit Etikett | 1 |

Ersatzteilliste und Schaltpläne

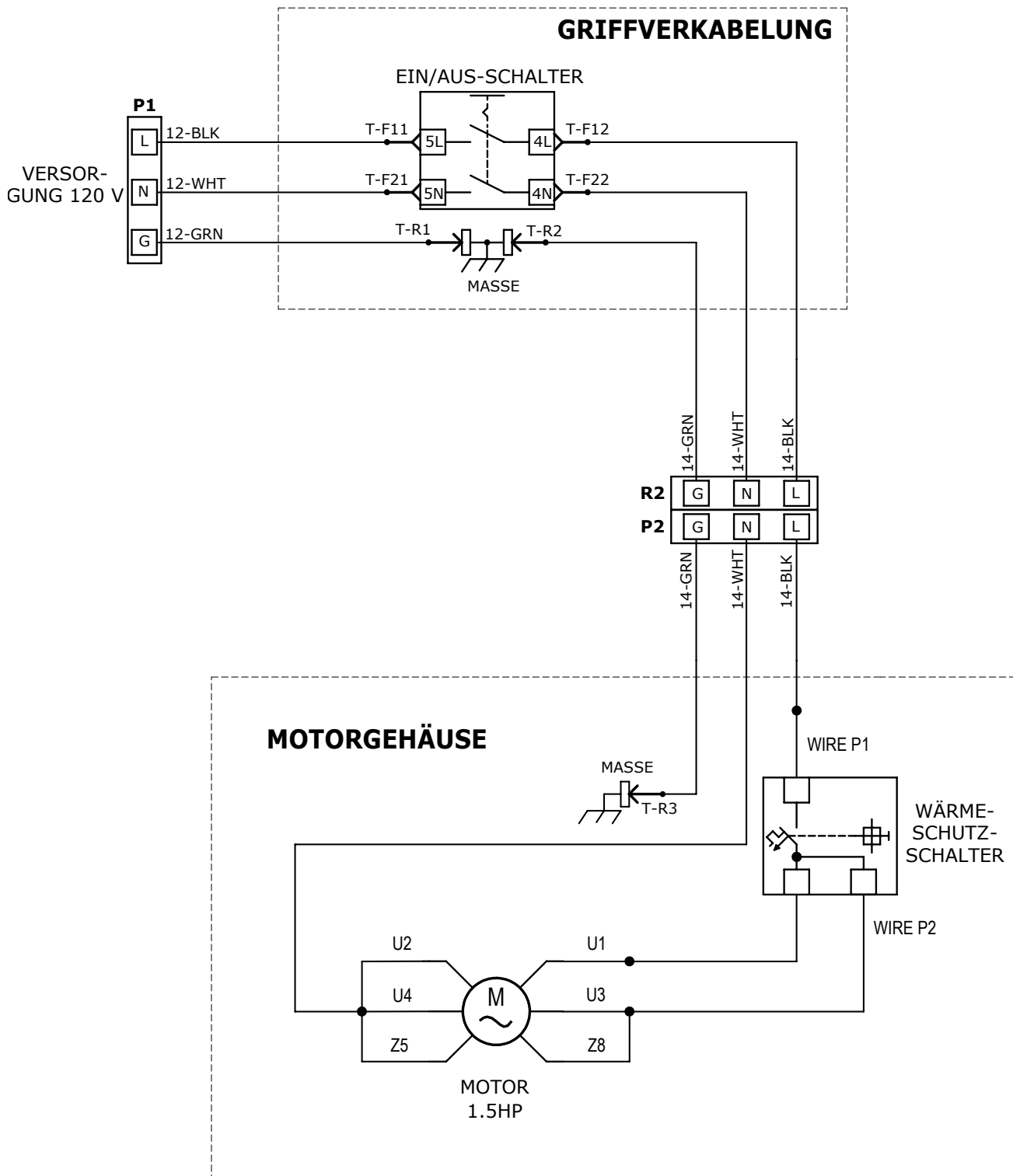
AUFKLEBER

| POSITIONSNR. | TEILENUMMER | BESCHREIBUNG | MENGE |
|--------------|-------------|--|-------|
| 1 | 403360-XX* | Kit, Aufkleber, 6280HD-COM, [Sprache] | 1 |
| 2 | 402627 | Aufkleber, Privat, 1,5 x 2 (nur 6280HD-23XXXX) | 2 |
| 3 | 402628 | Aufkleber, Privat, 3,5 x 5,5 (nur 6280HD-23XXXX) | 2 |

* Das Suffix (-XX) bezeichnet die Sprache: Kein Suffix = Englisch; -FR = Französisch; -NL = Niederländisch; -DE = Deutsch.

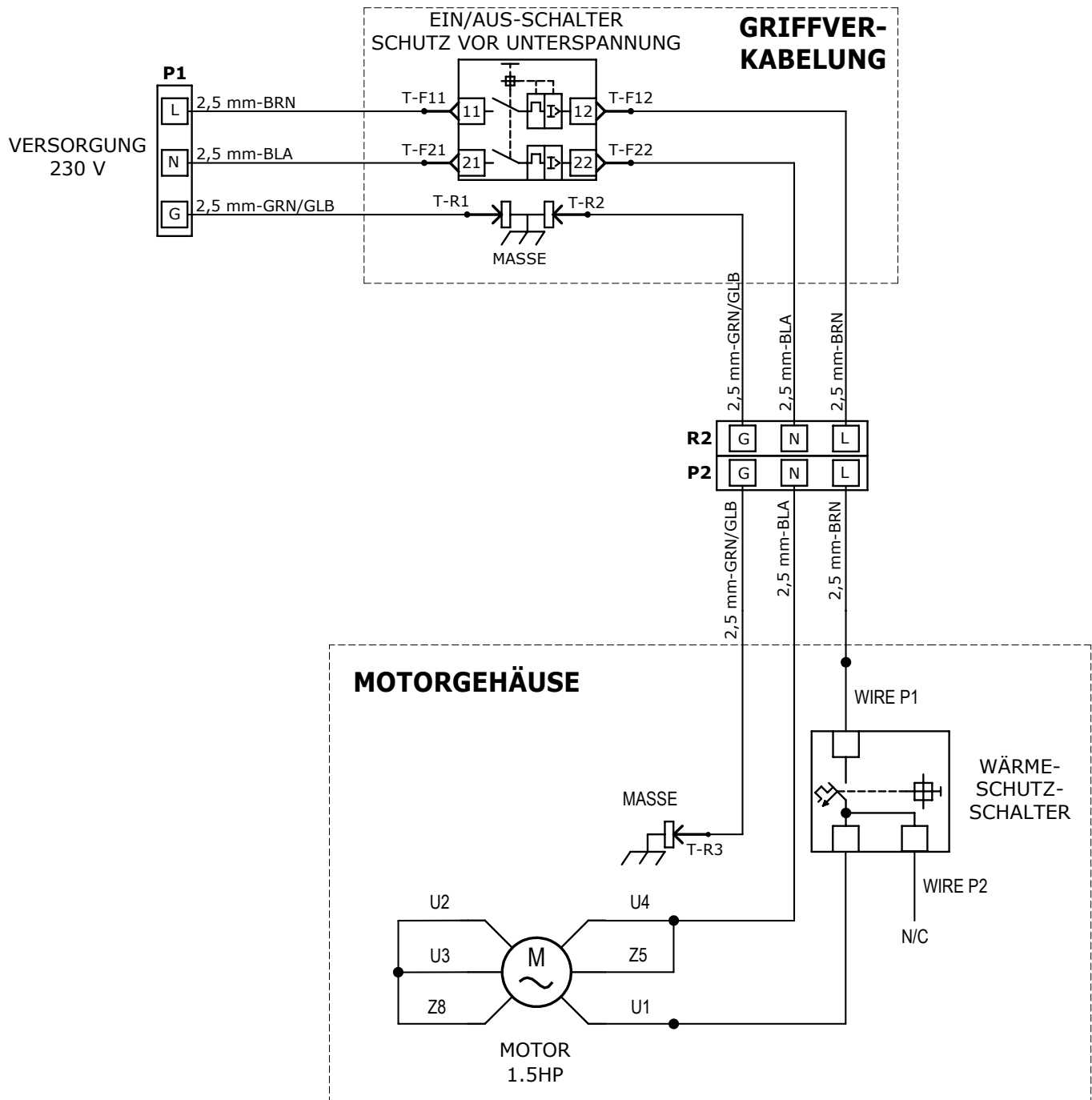
Ersatzteilliste und Schaltpläne

SCHALTPLAN (120 V USA)



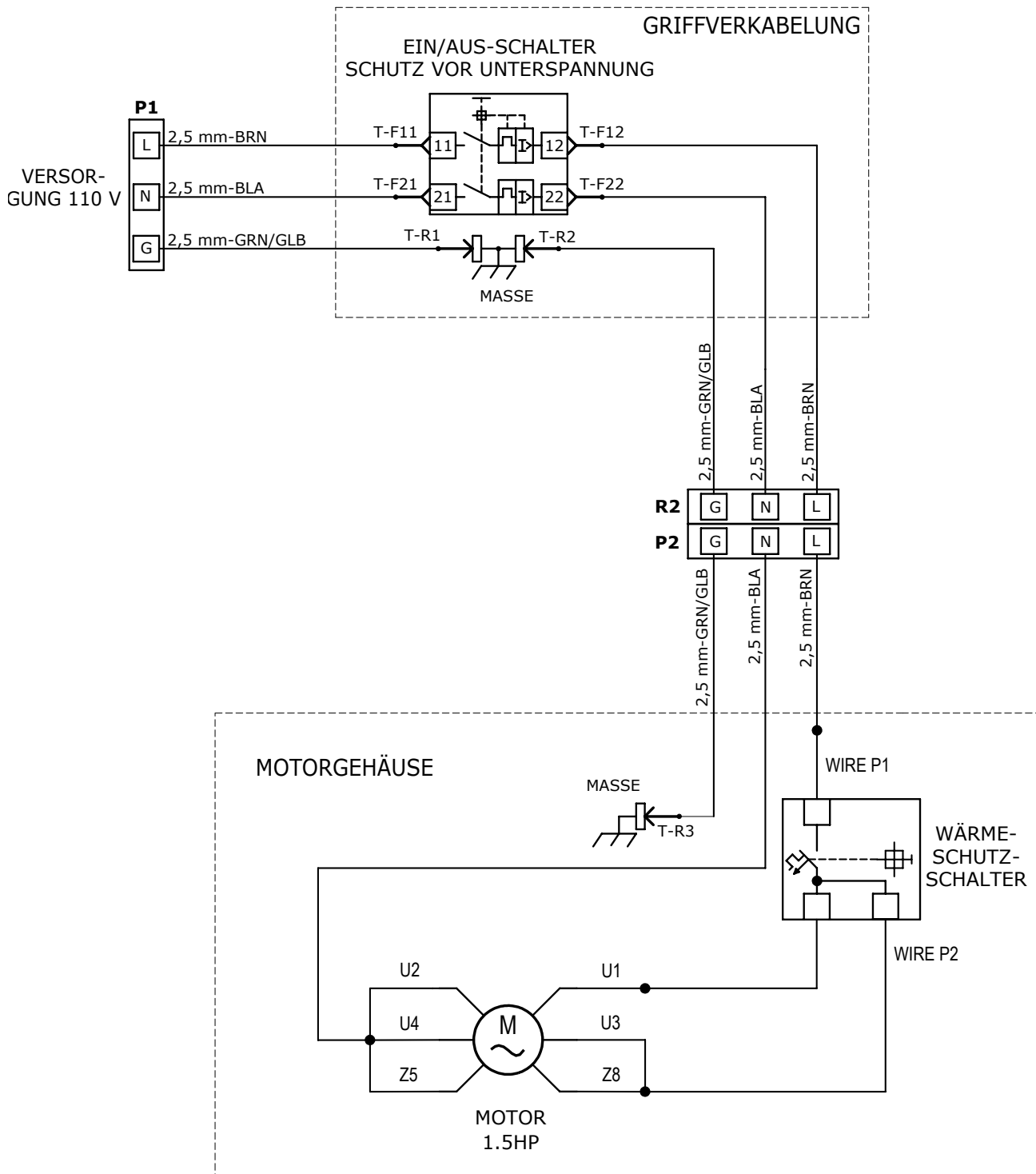
Ersatzteilliste und Schaltpläne

SCHALTPLAN (230 V INTERNATIONAL)



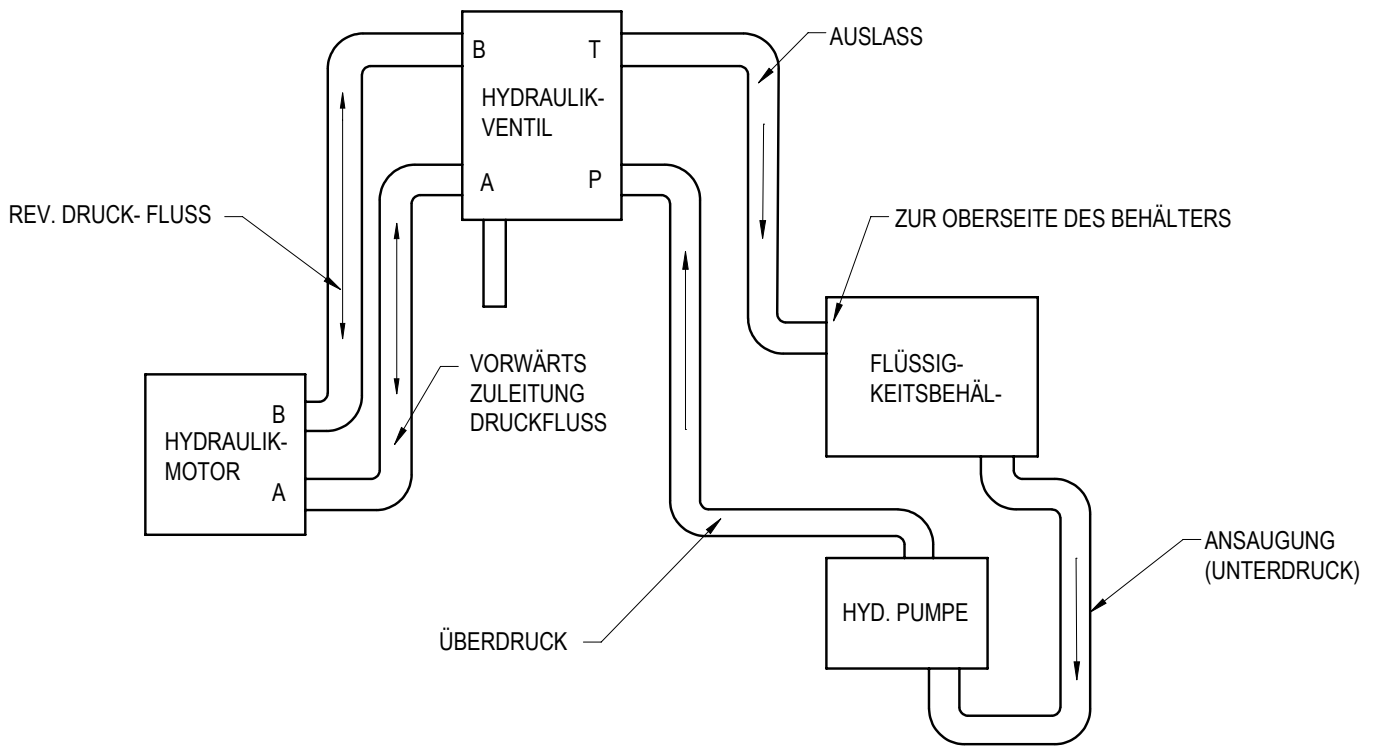
Ersatzteilliste und Schaltpläne

SCHALTPLAN (100–110 V INTERNATIONAL)



Ersatzteilliste und Schaltpläne

HYDRAULIK



Beschreibung des Einzelteils

National Flooring Equipment Inc. (bezeichnet als „das Unternehmen“) garantiert, dass jedes neue Gerät, das vom Unternehmen produziert wird, bei normaler Bedienung und Wartung für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab dem Versanddatum vom Unternehmen zum Endnutzer frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Falls der Versand zum Endnutzer durch einen Vertriebspartner erfolgt, kann das Unternehmen eine Garantie von bis zu 15 Monaten ab dem ursprünglichen Versand durch das Unternehmen gewähren, falls der Endnutzer das Empfangsdatum beweisen kann. Zubehörteile oder Ausrüstung, die geliefert und vom Unternehmen auf dem Produkt installiert werden aber von anderen produziert wurden, insbesondere: Maschinen, Motoren, elektrische Komponenten, Getriebe, usw. tragen die eigene Garantie des Zubehör-Herstellers. Die Dauer der Batterieggarantien richtet sich anteilmäßig nach der Garantiedauer. Der Kunde ist verantwortlich für die Überprüfung (Sichtprüfung) der Ausrüstung/Teile bei Lieferung. **Transportschäden sind von dieser Garantie ausgeschlossen.**

Das Unternehmen repariert oder ersetzt bei Feststellung eines Defekts jedes Produkt oder ggf. einen Teil davon, für das/den aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern innerhalb der angegebenen Garantiefrist ein Defekt festgestellt wird. Alle Produktuntersuchungen und Reparaturen finden in der dafür vorgesehenen Reparaturwerkstatt des Unternehmens oder an einem zertifizierten, von dem Unternehmen ausgewiesenen Garantiestandort statt. Das Unternehmen koordiniert und ist verantwortlich für alle Frachtkosten im Zusammenhang mit gültigen Garantieansprüchen. Fracht- und Versandkosten im Zusammenhang mit Fehlgebrauch oder Missbrauch werden dem Vertriebspartner/ Kunden in Rechnung gestellt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jedes Teil zu modifizieren, zu ändern oder zu verbessern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, ein Teil (ggf. mehrere) zu ersetzen, das vorher ohne solche modifizierten, geänderten oder verbesserten Teile verkauft wurde. In keinem Fall haftet der Verkäufer oder Hersteller des Produkts für besondere Neben- oder Folgeschäden, einschließlich Gewinnverlust, unabhängig davon, ob diese durch Fahrlässigkeit des Verkäufers bzw. des Herstellers in Bezug auf das Produkt verursacht werden oder daraus resultieren, sofern nicht anderweitig angegeben. **Diese Garantie gilt nicht für Produkte oder Teile, die einem Missbrauch, Fehlgebrauch, einer unsachgemäßen Installation oder Bedienung, einer fehlenden empfohlenen Wartung, einem Stromausfall, abnormalen Bedingungen oder Produkten unterlagen, die von Personen, die nicht vom Unternehmen autorisiert oder befugt waren, manipuliert, geändert, modifiziert, repariert, überarbeitet wurden oder die in einer Weise, die nicht den obigen Bestimmungen oder Anweisungen oder Spezifikationen entsprach, die mit oder für das Produkt bereitgestellt wurden, verwendet wurden.** Jede Art unerlaubter Ausführung von Arbeiten im Rahmen der Garantie vor Ort durch unbefugtes Personal oder externe Mitarbeiter ist nicht durch das Unternehmen abgedeckt, es sei denn, die entsprechenden Arbeiten wurden vorab durch einen hierzu berechtigten Vertreter des Herstellers genehmigt. Hiervon ausgenommen sind tragbare Teile und Verbrauchsmaterialien.

Eine defekte oder ausgefallene Ausrüstung wird auf dem Betriebsgelände des Käufers aufbewahrt, bis vom Unternehmen die Genehmigung zur Rücksendung oder Entsorgung defekter Produkte erteilt wurde. Produkte, die für eine Überprüfung an das Unternehmen zurückgeschickt wurden, müssen mit einer vom Hersteller zugelassenen Warenrücksendenummer (RMA) zurückgeschickt werden. Zudem müssen sie gemäß den Spezifikationen des Unternehmens verpackt werden, um Schaden während des Transport zu vermeiden. Jede unbefugte Rücksendung von Maschinen oder Maschinenteilen wird am Dock vom Unternehmen abgewiesen. Jeder nicht genehmigte Artikel, der zusammen mit genehmigten Artikeln zurückgeschickt wird, wird abgewiesen und nicht gutgeschrieben. Ein Kredit wird für Material ausgegeben, das nach der Überprüfung durch das Unternehmen basierend auf Preisen zum Kaufzeitpunkt für defekt befunden wird.

WENN SIE IN DIESEM ZUSAMMENHANG HILFE BENÖTIGEN, WENDEN SIE SICH BITTE UNTER DER IN DEN USA KOSTENFREIEN RUFNUMMER 800-245-0267 AN NATIONAL FLOORING EQUIPMENT, INC. DORT ERHALTEN SIE EINE REPARATURBERECHTIGUNGSNUMMER. COD-FRACHTRÜCKSENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. SAMMELFRACHTLIEFERUNGEN WERDEN NICHT AKZEPTIERT. BEI IM RAHMEN DER GARANTIE AUSGEFÜHRTEN REPARATURARBEITEN SIND EIN DAS KAUFDATUM ENTHALTENDER BELEG UND EINE RÜCKSENDUNGS-/REPARATUR-AUTORISIERUNGSNUMMER BEIZULEGEN.

RÜCKSENDUNGS-/REPARATUR-AUTORISIERUNGSNUMMER: _____

SERIENNUMMER DER MASCHINE: _____



Made in America Since 1968

9250 Xylon Avenue N • Minneapolis, MN 55445 • USA

9250 Xylon Avenue N • Minneapolis, MN 55445 • USA

Website: www.nationalequipmentdirect.com • E-Mail: info@nationalequipment.com